



DAS PROGRAMM

Medieninformation, 31. März 2011

//www.crossingEurope.at//

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, +43.732.785 700 10, +43.664.245 77 60

Textmitarbeit: Thomas Taborsky

Festivalbüro: Graben 30, A-4020 Linz // www.crossingEurope.at //

VERANSTALTUNGS- & KOOPERATIONSPARTNER // ORGANISATION & COOPERATION PARTNERS

Moviemento und City-Kino
OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich
Kulturverein KAPU
ACID - Association du Cinéma Indépendant pour sa Diffusion, FR
AFO Architekturforum Oberösterreich
AK Oberösterreich / Kultur
Ann & Pat Jugendkulturbox, Linz
Animateka Int. Animation Film Festival, SI
Atelierhaus Salzamt, Linz
Austrian Film Commission, Wien
bb15 - Raum für Gegenwartskunst, Linz
Bigoli Bar Restaurant, Linz
Café Bar Restaurant Lentos, Linz
Café Stern, Linz
CentEast - Alliance of Central and Eastern European Film Festivals
Circe Films, NL
Diagonale, Graz
DOK Leipzig - Filmfestival, DE
Donauschiffahrt Wurm + Köck
DORF TV, Linz
East Silver Caravan, CZ
EastWest Filmdistribution GmbH, Wien
EUXXL Forum, Wien
Eye Film Institute, NL
Fachhochschule Hagenberg
Fachvertretung der Film- und Musikindustrie in OÖ
Filmcasino Wien
FilmFestival Cottbus, DE
Filmladen, Wien
Filmriss StudentInnenfilmfestival, Salzburg
Flipt Daumenkino, Linz
Frameout, Wien
Französisches Kulturinstitut, Wien
Freibeuter Film, Wien
Golden Girls Filmproduktion, Wien
Hosi - Homosexuellen Initiative, Linz
IFF Rotterdam, NL
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Wien
Int. Documentary Film Festival Jihlava, CZ
Kepler Salon, Linz
KGP Kranzelbinder Gabriele Production, Wien

Kin05, Wien
Kino Freistadt
Kolik, Wien
Kunsthochschule Linz
KUPF - Kulturplattform OÖ
Künstlervereinigung MAERZ, Linz
Lentos Kunstmuseum Linz
Linzer City Ring
Lokanta Oriente, Linz
MEDIA Desk Austria
Medien Kultur Haus Wels
Mosfilm, RU
Niederländische Botschaft, Wien
NISI MASA European Network of Young Cinema, FR
Novotny&Novotny, Wien
ÖH-Kulturreferat der Johannes Kepler Universität, Linz
ORF Dokumentarfilmredaktion, Wien
Österreichisches Filmmuseum, Wien
Pool Filmverleih, Wien
Progress Film-Verleih, DE
ray Filmmagazin, Wien
Restaurant Gelbes Krokodil, Linz
Sam Spiegel Film & TV School, IL
Schweizerische Botschaft, Wien
sixpackfilm, Wien
Solaris Bar/Cafe, Linz
Spirali Restaurant, Linz
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, DE
Stadtkino Verleih, Wien
Thim Filmverleih, Wien
Viennale, Wien
Wiener Video- & Filmtage
Wirt am Graben, Linz
Youki Filmfestival, Wels

Wir danken allen Filmschaffenden, Filminstitutionen, Produktionsfirmen, Verleihfirmen und Weltvertrieben für die Zurverfügungstellung der Filmrechte und -kopien. //

We thank all the film makers, film institutions, production companies, distributors and sales agencies for providing us with both the screening rights and the film prints.

MEDIENPARTNER / MEDIA PARTNERS 2011

Hauptmedienpartner / Main Media Partners

DER STANDARD



Medienpartner / Media Partners

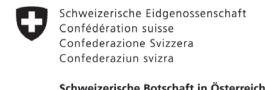


FÖRDERER, SPONSOREN 2011

PATRONS, SPONSORS 2011

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Kooperationspartnern, ohne die das Filmfestival in dieser Form nicht hätte stattfinden können. // We would like to thank our patrons, sponsors and cooperation partners. Without their support the festival would not have been possible this way.

Förderer / Patrons



Schweizerische Botschaft in Österreich

Sponsoren / Sponsors



Hauptsponsor



Weitere Sponsoren / Additional Sponsors

afri-cola
Blue Danube Airport Linz
Donauschiffahrt Wurm + Köck
Fahren Gärtner

K&K Hofbäckerei Fritz Rath
Linz Tourismus
Passage City Center
Rauch Fruchtsäfte

Festivalhotels / Festival Hotels

Landgraf Hotel & Loft
Austria Classic Hotel Wolfinger
Hotel Mühlviertler Hof
Design Hotel Harry's Home Linz
youthotel linz
Park Inn Linz
Pixelhotel

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2011 – DAS PROGRAMM	5
DIE FESTIVALERÖFFNUNG	8
FILME UND PROGRAMMSEKTIONEN im Überblick	10
WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO	10
PANORAMA EUROPA	11
Panorama Fiction	11
Panorama Docs	12
PANORAMA SPECIAL	13
ARBEITSWELTEN (in Kooperation mit AK OÖ/Kultur)	13
STADT-MIGRATION-IDENTITÄT (in Kooperation mit AFO Architekturforum OÖ)	13
SAM SPIEGEL FILM & TELEVISION SCHOOL	14
ANIMATEKA	14
TRIBUTE NANOUK LEOPOLD & STIENETTE BOSKLOPPER (NL)	14
NACHTSICHT	15
RED WESTERNS (IN KOOPERATION MIT DEM INTERNATIONAL FILM FESTIVAL ROTTERDAM)	16
LOCAL ARTISTS	17
DER FESTIVALTRAILER: STRADELLA	18
CROSS OVER	19
OK ARTIST IN RESIDENCE HUND & HORN	19
OK EXHIBITION MOVING STORIES	19
BB15 EXHIBITION STUART CROFT	20
ATELIERHAUS SALZAMT – FLIPT! ÖSTERREICHISCHES DAUMENKINO-FESTIVAL	20
RAUM LENTOS: EXPEDITION LUMIÈRE MIT SIEGFRIED A. FRUHAUF	20
MAERZ KÜNSTLERVEREINIGUNG: LOTTE SCHREIBER / MICHAEL GOLDGRUBER	20
KOOPERATIONEN	21
AUSTRIAN SCREENINGS & CROSSING EUROPE VIDEO LIBRARY	21
EAST SILVER	21
EU XXL FORUM	21
CROSSING EUROPE FESTIVALTV	21
NIGHTLINE	22
RAHMENPROGRAMM	24
PUBLIKUMSGESPRÄCHE	24
DISKUSSIONEN & COME TOGETHER	24
CROSSING EUROPE ZU GAST	24
PREISVERLEIHUNG	24
FESTIVALBILANZ/FAREWELL BRUNCH	25
AUSSTELLUNGSTIPPS & EVENTS	25
FESTIVALPREISE & JURIEN	26
FESTIVALPREISE	26
JURYS	27
FESTIVALINFORMATION	28
FILME // CROSSING EUROPE 2011	30
GÄSTE // CROSSING EUROPE 2011 (Stand: 29. März 2011)	35
HYP0 OÖ auch 2011 Co-Sponsor von CROSSING EUROPE	4

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2011 – DAS PROGRAMM

Auch 2011 lädt Festivalleiterin Christine Dollhofer wieder hochkarätiges, europäisches Filmschaffen und zahlreiche Highlights der vergangenen Festivalsaison (von A-Festivals wie Berlinale, Cannes oder Venedig) nach Linz/Donau ein. Im achten Jahr seines Bestehens verschreibt sich **CROSSING EUROPE Filmfestival Linz** erneut programmatisch dem eigenwilligen, zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen AutorInnenkino aus Europa und bietet von **12. bis 17. April 2011** seinen internationalen Gästen und dem heimischen Kinopublikum herausragende Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme.

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz ist eine attraktive und kommunikative Plattform für junge Filmschaffende, CineastInnen und VertreterInnen der Film- & Medienbranche, ein Filmfestival von überschaubarer Größe, bei dem in entspannter Atmosphäre das europäische Filmerlebnis im Mittelpunkt steht.

Im offiziellen Programm erwartet die Festivalgemeinde insgesamt **160 handverlesene Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme** (zum großen Teil Österreichpremiere und zahlreiche Uraufführungen) aus **35 verschiedenen Ländern**. Der Festivaljahrgang 2011 umfasst somit insgesamt **155 Programmplätze**. Zusätzlich steht für Fachgäste die CROSSING EUROPE Video Library mit knapp 102 Filmen aus Österreich (in Kooperation mit der DIAGONALE) sowie 32 Titel des East Silver Caravan-Programms zur Sichtung bereit.

Auch dieses Jahr bilden die etablierten Schauplätze OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich (Festivalzentrum), Movimento, City-Kino und die Kapu für knapp eine Woche den CROSSING EUROPE-Festivalbezirk im Stadtzentrum von Linz.

Voraussichtlich reisen heuer über **600 Film-, Presse- und Branchengäste** aus dem In- und Ausland zu CROSSING EUROPE an.

CROSSING EUROPE ist vor allem seinen **Hauptfördergebern** (Stadt Linz, Land Oberösterreich, bm:ukk-Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, ÖFI-Österreichisches Filminstitut und MEDIA) und seinen langjährigen **Sponsoren** wie A1, der HYPO Oberösterreich, der Trumer Privatbrauerei, der LinzAG sowie dem unverzichtbaren **Veranstaltungspartnern** Movimento Programmkino und OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich und den **Medienpartnern**, u.a. Der Standard, Oberösterreichische Nachrichten und ORF OÖ zu Dank verpflichtet. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass neben **Silhouette International Schmied AG** als neuen Hauptsponsor mit **LG Electronics Austria** ein weiterer Co-Sponsor gewonnen werden konnte, was CROSSING EUROPE eine gewisse Budgetstabilität, erstmals einen „Twitterer in Residence“ (sponsored by Silhouette) sowie neue Festivalpreise beschert: den **NEW VISION AWARD powered by Silhouette** (5.000,- Euro) und den **AUDIENCE AWARD powered by LG** (3.000,- Euro).

Zudem finden auch in diesem Jahr die Kooperationen mit der Arbeiterkammer OÖ/Kultur (Special ARBEITSWELTEN) und mit dem AFO Architekturforum Oberösterreich (Special STADT-MIGRATION-IDENTITÄT) eine Fortsetzung.

Überhaupt steht diese Festivalsausgabe ganz im Zeichen von Vernetzung und Kooperation: Zu Gast bei Crossing Europe ist erstmals **EUXXL Forum** mit einer internationalen Branchentagung, **bb15-Raum für Gegenwartskunst** präsentiert sich mit einem Special Stuart Croft, das Atelierhaus Salzamt Linz steuert eine Daumenkinoausstellung und die **Galerie Maerz** eine Ausstellung von Lotte Schreiber / Michael Goldgruber bei. Das **CROSSING EUROPE FestivalTV** – 2011 eine Premiere – wird in Form eines Workshops von Kino5 (Nisi

Masa), der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit DORF TV produziert. Die **SAM SPIEGEL FILM & TV SCHOOL** (Jerusalem) und das **Animateka Animation Film Festival** (Ljubljana) stellen sich mit filmischen Highlights vor. Darüber hinaus hat Crossing Europe bereits mehrere Programmkooperationen für das gesamte Jahr 2011 fixiert: **Crossing Europe** despresso film (Museum für Volkskunde im Palais Schönborn), **Slashing Europe** (Filmcasino) und **Crossing Europe** framout (Museumsquartier Wien) – um nur einige zu nennen. Eine weitere Programmzusammenarbeit (2009: Young Turkish Cinema) gibt es erneut mit dem **Int. Film Festival Rotterdam**: CROSSING EUROPE präsentiert eine Auswahl an sowjetischen und osteuropäischen Westernproduktionen in der filmhistorischen Reihe RED WESTERNS.

Der **Wettbewerb Europäisches Kino** mit neun Filmen bringt auch 2011 ein Wiedersehen mit früheren CROSSING EUROPE-Gästen: Pia Marais, die 2007 für DIE UNERZOGENEN (DE 2007) den CROSSING EUROPE Award European Competition mit nach Hause nahm, stellt **IM ALTER VON ELLEN** (DE 2010) vor. Die ungarische Regisseurin Ágnes Kocsis präsentiert ihren neuen Spielfilm **PÁL ADRIENN/ADRIENN PÁL** (HU/NL/AT/FR 2010; Ö-Verleih: pool Filmverleih // Frühsommer 2011); ihr Debütfilm **FRISS LEVEGŐ/FRESH AIR** (HU 2006) lief 2007 in Linz.

Im **Panorama Europa** zeigt CROSSING EUROPE zahlreiche Spiel- und Dokumentarfilmhighlights der vergangenen Festivalsaison. Überzeugende Spielfilmbeiträge aus Osteuropa sind Oleg Novkovics **BELI BELI SVET/WHITE WHITE WORLD** (RS/DE/SE 2010), eine mehrfach ausgezeichnete Tragödie mit Musicalelementen, und der im Wettbewerb von Cannes uraufgeführte Film des ungarischen Regie-Exzentrikers Kornél Mundruczó, **SZELÍD TEREMTÉS - A FRANKENSTEIN-TERV/ TENDER SON - THE FRANKENSTEIN PROJECT** (HU/DE/AT 2010; Ö-Verleih: pool Filmverleih//Kinostart: Frühsommer 2011).

Das **Panorama Documentary** versammelt unterschiedlichste Bestandsaufnahmen aus Europa – vom Bürgermeister als Heiratsvermittler in einem slowakischen Dorf, **NESVATBOV/MATCHMAKING MAYOR** (CZ/SK 2010; R: Erika Hnikova), über eine Schafhirtenfamilie in **OFF THE BEATEN TRACK** (IE/RO 2011; R: Dieter Auner; Verleih in Österreich: pool Filmverleih//Kinostart: Sommer 2011), die im rumänischen Transsilvanien am Scheideweg zwischen Tradition und Moderne steht, bis hin zu einer monumentalen Endlagerstätte für Atommüll im Norden Finnlands, die im wahrsten Sinne des Wortes für die Ewigkeit geschaffen wird, **INTO ETERNITY** (DK/FI 2009; R: Michael Madsen).

Ein besonderer Programmhöhepunkt ist das diesjährige **TRIBUTE**, das CROSSING EUROPE zwei profilierten niederländischen Filmpersönlichkeiten widmet: der Regisseurin Nanouk Leopold (*1968) und der Produzentin Stienette Bosklopper (*1961; Circe Films/Amsterdam, www.circe.nl), die eine **langjährige und fruchtbare Arbeitsbeziehung** verbindet. In **acht Programmen** laufen ausgewählte Filme der Niederländerinnen, darunter zahlreiche österreichische Erstaufführungen, u.a. der von Bosklopper koproduzierte Berlinale-Wettbewerbsbeitrag **BIZIM BÜYÜK ÇARESIZLIGIMIZ/OUR GRAND DESPAIR** (TR/NL/DE 2010; R: Seyfi Teoman).

Mit **Harald Hund und Paul Horn** sind erneut österreichische Medienkünstler aus dem Crossover-Bereich Film/Bildende Kunst als **OK Artist in Residence** zu Gast und präsentieren ihre neue Filminstallation **APNOE** („Atemstillstand“; AT 2010/2011) sowie ein Filmprogramm. Die hochkarätige Medienkunstaussstellung **MOVING STORIES** ist ein Projekt, das sich narrativen Strategien in der Medienkunst widmet. Sechs KünstlerInnen wurden

gebeten, sich mit innovativen Strategien im Umgang mit Bewegtbildern auseinanderzusetzen – u.a. mit neuen Arbeiten von Candice Breitz (MOVING STORIES, 2010) und Nicolas Provost (UNTITLED, 2010).

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet CROSSING EUROPE für die internationalen Festivalgäste die **AUSTRIAN SCREENINGS** an. Dank einer Kooperation mit der DIAGONALE können in der CROSSING EUROPE Video Library fast alle DIAGONALE-Titel gesichtet werden. Die beiden bei der Diagonale 2011 ausgezeichneten Langfilmdebüts, Marie Kreutzers Spielfilm **DIE VATERLOSEN** (AT 2011; Ö-Verleih: Thimfilm) und Arman T. Riahis Doku **SCHWARZKOPF** (AT 2011), werden zusätzlich im Kino projiziert. In der Sektion **LOCAL ARTISTS** sind **51** ausgewählte Film- und Videoproduktionen (darunter zahlreiche Uraufführungen) aus Oberösterreich zu sehen.

Zahlreiche Geld- und Sachpreise im Wert von 24.000,- Euro werden bei CROSSING EUROPE 2011 vergeben. Der **CROSSING EUROPE Award European Competition**, ist mit 10.000,- Euro dotiert. Der **CROSSING EUROPE Award Local Artist** im Wert von 6.000,- Euro (4.000,- Euro gestiftet vom Land Oberösterreich/Kultur & 2.000,- Euro als Gutschein der Firma Synchro Film, Video und Audio Bearbeitungs GmbH, Wien) geht an eine herausragende Arbeit aus der gleichnamigen Programmsektion. Weiters noch der **CROSSING EUROPE Award European Documentary** (powered by ORF), der den Ankauf der Ausstrahlungsrechte des Preisträgerfilms durch den ORF beinhaltet, und **CROSSING EUROPE Award Local Artist – Atelierpreis** (powered by Atelierhaus SALZAMT LINZ), der die Nutzung eines Atelierraums für 12 Monate ermöglicht.

Außerdem neu dieses Jahr: **NEW VISION AWARD powered by Silhouette** (5.000,- Euro) sowie der **Audience Award powered by LG (3.000,- Euro)**.

Die **Preisverleihung** findet am Samstag, 16. April 2011 um 21.00 Uhr im OK Mediendeck statt.

Der **CROSSING EUROPE Katalog** und die in Kooperation mit ray Filmmagazin produzierte **CROSSING EUROPE Festivalzeitung** mit dem vollständigen Programm erscheinen am **1. April**; gleichzeitig geht das Festivalprogramm auf www.crossingEurope.at online.

Ebenfalls am 1. April startet der **Vorverkauf unter der**  **Freeline 0800 664 060.**

DIE FESTIVALERÖFFNUNG

Am **Dienstag, 12. April** eröffnet CROSSING EUROPE mit **drei herausragenden Filmen**, die traditionsgemäß einen **repräsentativen Querschnitt durch das Festivalprogramm** liefern und einmal mehr die Vielgestaltigkeit des europäischen Filmschaffens unterstreichen. Darüber hinaus startet bereits am Eröffnungsabend die **RED WESTERNS-Filmreihe**. Als Ehrengäste werden u.a. Mag. Barbara Prammer (Präsidentin des Nationalrates) und Eric Pleskow (Produzentenlegende aus Hollywood, Oscar-Preisträger und Ehrenbürger der Stadt Wien) erwartet.

In beeindruckenden Bildern erzählt das moderne Ehedrama **BROWNIAN MOVEMENT** (NL/BE/DE 2010 – Österreichpremiere // Weltvertrieb: Films Distribution) der niederländischen Tribute-Gäste Nanouk Leopold (Regie&Drehbuch) und Stienette Bosklopper (Produktion) vom Doppelleben einer introvertierten Medizinerin – in der Hauptrolle die deutsche Charakterdarstellerin Sandra Hüller. In dem beim Int. Film Festival Toronto uraufgeführten Film geht es – wie so oft in Leopolds Oeuvre – um eine außergewöhnliche Frauenfigur in einer Ausnahmesituation, und überzeugt durch reduzierte Inszenierung und stringente Form.

// In Anwesenheit von Nanouk Leopold (Regie&Drehbuch), Stienette Bosklopper (Produktion; Circe Films) //

In **DAS SCHLECHTE FELD** (AT/DE 2011 – Weltpremiere) seziert der aus Oberösterreich stammende Filmemacher Bernhard Sallmann Einstellung für Einstellung seinen Heimatort Ansfelden. Ein Feld seiner Familie wird im Lauf der Jahreszeiten zur Projektionsfläche für Vergangenheit und Gegenwart, verhandelt werden dabei Themen wie die Kindheit, der Zweite Weltkrieg, das Verschwinden der bäuerlichen Welt oder die dortige Autobahn.

// In Anwesenheit von Bernhard Sallmann (Regie) & weiteren Teammitgliedern //

Opener der dem europäischen Genrefilm gewidmeten Programmsektion NACHTSICHT ist die schwarze Brit-Komödie **BURKE & HARE** (GB 2010; Österreichpremiere // Verleih: Ascot Elite Home Entertainment GmbH) von Hollywoods Horror- & Komödienprofi John Landis rund um zwei gewitzte Grabräuber – gespielt von Simon Pegg und Andy Serkis – im Edinburgh des frühen 19. Jahrhunderts. Im amüsanten und auf einer wahren Geschichte basierenden Buddy-Movie brillieren weiters Kaliber wie Christopher Lee und Tim Curry.

// Mit einer Einführung von NACHTSICHT-Kurator Markus Keuschnigg //

Mit **RED WESTERNS** präsentiert CROSSING EUROPE in Kooperation mit dem Int. Film Festival Rotterdam Meisterwerke und Publikumshits des „kommunistischen Westerns“ aus den 1920er bis 1970er Jahren der ehemaligen UdSSR und DDR. Am Eröffnungstag startet die filmhistorische Schau mit den beiden DEFA-Klassikern **DIE SÖHNE DER GROSSEN BÄRIN** (DDR 1966; R: Josef Mach // Verleih: Progress-Filmverleih) und **CHINGACHGOOK, DIE GROSSE SCHLANGE** (DDR 1967; R: Richard Groschopp // Verleih: Progress-Filmverleih) sowie **NIKTO NE KHOTEL UMIRAT/NO ONE WANTED TO DIE** (UdSSR 1966; R: Vitautas Zalakiavichus // Verleih: Lithuanian Filmstudios).

// In Anwesenheit von Gojko Mitic (Hauptdarsteller in den beiden DEFA-Produktionen) & mit einer Einführung von Sergey Lavrentyev (Kurator RED WESTERNS & Mosfilm) //

Zudem werden die **OK Exhibition | MOVING STORIES** eröffnet und die diesjährigen **OK Artist in Residence | Hund&Horn** präsentiert, die ihre neue Arbeit APNOE (AT 2011) vorstellen.

// In Anwesenheit von Mihai Greco, Luca Bradamente (Masbedo), Harald Hund & Paul Horn. //

Die tägliche **Nightline** im Festivalzentrum (OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich) eröffnen die Linzer HipHop-Größe **FLIP & DJ DAN ft. SK Invitational Rhythm Crew** (AT).

FILME UND PROGRAMMSEKTIONEN im Überblick

WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO

Neun herausragende junge Positionen im Filmschaffen des Kontinents vereint der Wettbewerb Europäisches Kino von CROSSING EUROPE 2011. Alle sind sie erste bzw. zweite lange Spielfilmarbeiten und alle stehen sie zur Auswahl für zwei Auszeichnungen: den mit 10.000,- Euro dotierten **CROSSING EUROPE Award European Competition**, der von der Internationalen Festivaljury bestehend aus Paolo Bertolin (IT), Birgit Kohler (DE) und Renen Schorr (IL) vergeben wird, und den **Audience Award powered by LG**, bei dem das Linzer Publikum bestimmt, wer die damit verbundenen 3.000,- Euro erhält (Mehr zu den Preisen und Juries siehe S. 26).

Im Mittelpunkt vieler der diesjährigen Beiträge stehen Familienkonstellationen, besonders die Bruchstücke dieser Einheiten. Das Erwachsenwerden in einer Umgebung sozialer und ökonomischer Umbrüche bzw. die Auswirkungen von Kommunismus und Postkommunismus sind weitere Themen, die gleich mehrere FilmemacherInnen beschäftigen. Erfreulich ist auch: Drei Regisseurinnen sind heuer zurück, um ihren zweiten Langfilm im Wettbewerb zu präsentieren, darunter die Preisträgerin von 2007, Pia Marais.

Ein einschneidender Tag aus dem eigenen Leben diente dem Tschechen Václav Kadrnka als Stoff für seinen ersten abendfüllenden Spielfilm, **OSMDESÁT DOPISŮ/EIGHTY LETTERS** (CZ 2011//Weltpremiere Berlinale Forum 2011): Am 29. März 1987 begleitet der junge Vacek seine Mutter beim Versuch, einen Ausreiseantrag nach Großbritannien zu bekommen. Kadrnka erzählt die Geschichte aus seiner eigenen damaligen Perspektive - jener des Jungen, für den sich im Laufe dieses Tages alles ändert.

Damit, eine ganz junge Sicht auf die Welt zu präsentieren, ist Kadrnka in bester Gesellschaft: Zwei Kids, die gerade mit der Schule fertig sind, und deren Wege sich am Ende des Sommers wohl trennen werden, stehen im Mittelpunkt von **TILVA ROŠ/TILVA ROSH** (RS 2010). Regisseur Nikola Ležaić erweist sich nicht nur als genauer Beobachter einer Freundschaft sondern auch der Rivalität um die Aufmerksamkeit eines Mädchens: Als Kulisse für ein Erwachsenwerden in trostloser Umgebung dient ihm zudem die eigene Geburtsstadt Bor, einst Kupfermetropole, jetzt Schauplatz verlassener Sandgruben. Die Produktion gewann beim Filmfestival in Sarajevo den Preis als bester Film, überdies wurde dort Darsteller Marko Todorovic zum besten Schauspieler gekürt. Ebenso ums Heranwachsen bzw. die Situation, das erste Mal im Leben Stellung zu beziehen, kreist Seren Yüces Spielfilmerstling **COGUNLUK/MAJORITY** (TR 2010), für den er in Venedig mit einem Zukunftslöwen ausgezeichnet wurde: Als Mertkan die junge Kurdin Gül trifft und ihm sein gebieterischer Vater den Umgang mit ihr verbietet, muss er, der bislang seine Rolle in einem soliden, aber unerfüllten Leben ziemlich gut meisterte, den Wert dieses Daseins hinterfragen.

Ein Vater-Sohn-Konflikt entspinnt sich auch in Constantin Popescus **PRINCIPII DE VIATĂ/PRINCIPLES OF LIFE** (RO 2010). Der Rumäne porträtiert facettenreich einen Ellenbogentaktiker des Postkommunismus, der die Kluft zwischen sich und seinem Sprössling aus erster Ehe nicht zu überbrücken vermag. Mehr als überzeugend darin: Hauptdarsteller Vlad Ivanov.

Familienkonstellationen und -bruchstücke beschäftigen auch den Filmemacher und Drehbuchautoren Vlado Škafar, der mit **OČA/DAD** (SI 2010) nach mehreren Dokumentationen seinen ersten Spielfilm vorlegt.

Uraufgeführt wurde dieser Tag im Wald, bei dem ein Vater überrascht und traurig feststellt, wie sehr sein bei der Mutter aufwachsender Sohn in der Distanz gereift ist, im Rahmen der Filmfestspiele Venedig.

Ebendort, in der Sektion Orizzonti, feierte auch der Beitrag des jüngsten Regisseurs im heurigen Wettbewerb Weltpremiere. Lluís Galter, Jahrgang 1983, erzählt in **CARACREMADA** (ES 2010) die Geschichte eines Übervaters des iberischen Widerstands: 1951, als die Antifaschisten ihren bewaffneten Kampf gegen das Franco-Regime einstellen, ignoriert der Anarchist Ramon Vila diese Weisung. Einsam und unbeirrt setzt er seine Mission tief in den Wäldern Kataloniens fort.

Zurück kehren in den Wettbewerb von CROSSING EUROPE heuer gleich drei Filmemacherinnen. Darunter ist auch die Preisträgerin von 2007, Pia Marais, die nach **DIE UNERZOGENEN** ihren zweiten Langfilm vorlegt. Bei **IM ALTER VON ELLEN** (DE 2010) kann sie u.a. auf Georg Friedrich, vor allem aber auf die große Jeanne Balibar setzen, die als Flugbegleiterin vor Turbulenzen in ihrem Leben steht. Was der 40-Jährigen bisher Sicherheit gab, bröckelt auseinander. Sie macht sich auf, neuen Sinn an einem neuen Ort zu finden.

2008 präsentierte wiederum Joanna Hogg ihr Regiedebüt **UNRELATED**. Mit **ARCHIPELAGO** (GB 2010), dem ruhigen, aber verstörenden Porträt einer Familie vor der eindrucksvollen Kulisse der Scilly-Inseln, unterstreicht sie ihre Position als eine der spannendsten Stimmen im modernen britischen Kino. Ebenfalls die zweite lange Regiearbeit liefert Ágnes Kocsis ab, deren **FRISS LEVEGŐ** 2007 bei **CROSSING EUROPE** zu sehen war: **PÁL ADRIENN/ADRIENN PAL** (HU/NL/AT/FR 2010) ist der Name einer todgeweihten alten Frau - und der besten Schulfreundin der übergewichtigen, lethargischen Krankenschwester Piroska. Auf der paradoxen Suche nach dem Menschen aus ihrer Kindheit kreuzt sie die Wege anderer, Erinnerungen vermischen sich. In Cannes, wo das von der Wiener FreibeuterFilm koproduzierte Werk vergangenes Jahr Premiere feierte, wurde es mit dem Preis der internationalen Filmkritik ausgezeichnet (Verleih in Österreich: Pool Filmverleih//Kinostart: Frühsommer 2011).

PANORAMA EUROPA

Auch 2011 versammelt das Panorama Europa außergewöhnliche Arbeiten von renommierten, aber in Österreich bisher noch weniger bekannten FilmemacherInnen, die international schon zahlreiche Erfolge für sich verbuchen konnten. **CROSSING EUROPE** zeigt alle neun Produktionen dieser Schiene in österreichischer Erstaufführung.

Panorama Fiction

Erstmals bemühen sich die Arbeiten in dieser Spielfilmsektion um den gestifteten **NEW VISION AWARD powered by Silhouette**, der mit 5000,- Euro dotiert ist (Mehr zu Preisen und Jurien siehe S. 26). Dazu gehört auch **BROWNIAN MOVEMENT** (NL/DE/BE 2010), Eröffnungsfilm und neuestes Werk der Niederländerin Nanouk Leopold, der gemeinsam mit ihrer Produzentin Stienette Bosklopper das diesjährige Tribute gewidmet ist. Sie erzählt darin von der Macht und der Zerbrechlichkeit einer Beziehung: Eine Ärztin, gespielt von der kongenialen Sandra Hüller, sucht sich darin wie für ein Experiment Männer mit offensichtlichen Makeln aus, mit denen sie in einem Apartment schläft. Unweigerlich erfährt eines Tages ihr Ehemann von dieser heimlichen Leidenschaft (Mehr zum Tribute an Nanouk Leopold und Stienette Bosklopper siehe S. 14).

Ein anderer Ehekonflikt wird in Ognjen Sviličićs **2 SUNČANA DANA/2 SUNNY DAYS** (HR/FR 2010) zur Situation auf Leben und Tod: Im Urlaub eskaliert der Streit eines amerikanischen Paares, überträgt sich auf einem Jagdausflug auch auf ihre Begleiter. Plötzlich sind alle in einem kollektiven psychotischen Drama in der Sommerhitze des dalmatinischen Karst gefangen.

Sviličić ist durch die Vorgängerarbeiten **SORRY FOR KUNG FU** und **ARMIN** genauso ein alter Bekannter für **CROSSING EUROPE**-BesucherInnen wie Seyfi Teoman, der nach **TATIL KITABI/SUMMER BOOK** nun mit **BIZIM**

BÜYÜK ÇARESİZLİK/OUR GRAND DESPAIR (TR/DE/NL 2010) in Linz vertreten ist. Die erfrischend ungewöhnlich erzählte Dreiecksgeschichte, die von Stienette Bosklopper koproduziert und im Wettbewerb der Berlinale 2011 gezeigt wurde, ist sowohl Teil des Panorama als auch des Tributes.

Ein Wiedersehen gibt es ebenfalls mit Isabelle Stever, die mit **GISELA** 2006 den **CROSSING EUROPE Award European Competition** gewann: **GLÜCKLICHE FÜGUNG** (DE 2010) nennt sie ihr Drama um eine Frau, die nach einem One-Night-Stand schwanger wird - und immer unsicherer und ängstlicher, je länger und besser sich der zufällige Kindsvater um die werdende Mutter kümmert. Die Katastrophe scheint nur darauf zu warten, zu passieren.

Eine Koproduktion mit österreichischer Beteiligung ist wiederum **SZELÍD TEREMTÉS - A FRANKENSTEIN TERV/TENDER SON - THE FRANKENSTEIN PROJECT** (HU/DE/AT 2010; Verleih in Österreich: Pool Filmverleih//Kinostart: Frühsommer 2011). Kornél Mundruczó interpretiert darin den Mythos als Geschichte eines „wildes Kindes“ im heutigen Budapest neu. Uraufgeführt wurde die Arbeit im Wettbewerb in Cannes. Während Mundruczó im Kreis der arrivierten Filmemacher steht, ist **MISS KICKI** (SE/TW 2009) Hákon Lius erster langer Spielfilm: die Geschichte des Annäherungsversuches einer Mutter – gespielt von Pernilla August, die viele Jahre im Ausland verbrachte, zu ihrem entfremdeten Sohn (Verleih in Österreich: Pool Filmverleih//Kinostart: 29. April 2011).

Weitere Titel dieser Programmsektion sind **BELI BELI SVET/WHITE WHITE WORLD** (SRB/DE/SE 2010; R: Oleg Novkovic), **COPACABANA** (FR 2010; R: Marc Fitoussi) und **MAVRO LIVADI/BLACK FIELD** (GR 2010; R: Vardis Marinakis).

Panorama Docs

Europas Lebenswelten und gesellschaftspolitische Themen prägen den Dokumentarfilmteil des Panorama, der zehn Produktionen umfasst. Darunter ist auch ein Werk, dessen Inhalt durch die Nuklearkatastrophe in Japan nicht aktueller sein könnte: Michael Madsen beschäftigt sich in **INTO ETERNITY** (DK/FI 2009) mit der Hinterlassenschaft des Atomzeitalters. In Finnland wird das erste Endlager der Welt in den Fels getrieben. Der Schacht Onkalo („kleine Höhle“) soll ab dem Jahr 2100 den strahlenden Müll für immer beherbergen. „Für immer“ bedeutet: Mindestens 100.000 Jahre muss die Höhle dicht halten.

Auf eine andere industrielle Hinterlassenschaft blickt Marina Kaat mit **AUK NR 8/PIT NO. 8** (EE/UA 2010): In der Ukraine, im Herzen eines einst blühenden Kohlegebiets, schürfen die Bewohner, was der Boden hergibt. Der illegale Abbau durch Arbeitslose, Rentner und sogar Kinder, bedingt durch die prekäre ökonomische Lage der Gegend, unterhöhlt die ganze Region.

Zwei Künstlerdokus finden sich ebenfalls im Panorama - wobei in der ersten gar nicht Erwin Wurm im Zentrum steht, sondern der Mensch in seinem Schatten. Julia Kowalski eröffnet mit **ANTON DANS L'OMBRE/ANTON, IN THE SHADOWS** (FR/PL 2010) eine einzigartige Perspektive auf den Kunstbetrieb: jene des patenten Mitarbeiters und Pendlers. Der vom ORF koproduzierte Film **PETER WEIBEL - MEIN LEBEN** (DE 2010) steht hingegen ganz im Zeichen des Wiener Aktionisten, Theoretikers, Rockstars und Lehrers. Nicht nur ist Marco Wilms' Streifzug reich an Material aus Weibels Performances und Musikauftritten; für diesen Film kehrte der Künstler auch an die Orte seiner Kindheit zurück, z.B. das Kinderheim in Oberösterreich, in dem er aufwuchs.

Musik spielt in **NOISE & RESISTANCE** (DE 2010) die Hauptrolle, einem von drei Porträts über Jugend- und Subkultur im heurigen Panorama. Francesca Araiza Andrade und Julia Ostertag bereisen die Metropolen Europas auf den Spuren des erwachsen gewordenen Punk. DIY, Do-It-Yourself, nennt sich die politische Musikszene

heute. Die heterogene Lesbenszene Polens ist wiederum Thema von Magda Wzystubs Debütfilm **YES, WE ARE** (PL/DE 2011). Darin vermittelt sie einen breiten Einblick in das allgemeine politische Klima, gesellschaftliche Umbrüche im Land und die Strategien der Protagonistinnen, um sich in einer homophoben Umgebung zu behaupten. Nach Hamburg führt schließlich **UTOPIA LTD.** (DE 2011//Kinostart: 13. Mai 2011), mit dem Sandra Trostel den Werdegang der Band 1000 Robota nachzeichnet: 18 Jahre alt sind Anton, Basti und Jonas, haben einen Plattenvertrag, den Hype der Presse - und zweifeln an allem.

Weitere Titel dieser Programmsektion sind **CESKY MIR/CZECH PEACE** (CZ 2010; R: Vit Klusak&Filip Remunda), **NESVATBOV/MATCHMAKING MAYOR** (CZ/SK 2010; R: Erika Hnikova) und **OFF THE BEATEN TRACK** (IE/RU 2011; R: Dieter Auner; Verleih in Österreich: pool Filmverleih//Kinostart: Sommer 2011).

PANORAMA SPECIAL

ARBEITSWELTEN (in Kooperation mit AK OÖ/Kultur)

Die unglamourösen Schauplätze der Niedriglohn-Erwebswelt und der alltägliche Broterwerb von ArbeitnehmerInnen stehen diesmal beim **Special Arbeitswelten** im Fokus. **Die Arbeit der Frauen**, so der Titel der in Zusammenarbeit mit Lina Dinkla (DOK Leipzig) konzipierten Reihe, ist ein konsequent weiblicher Blick auf Fabrikarbeiterinnen, Call-Center-Angestellte oder Pflegekräfte. Während Biliana Garvanlieva für **DIE NÄHERINNEN** (DE/MK 2010) in eine mazedonische Kleinstadt geht, wo ungewohntes Konfliktpotential herrscht, seit die Frauen das Geld nach Hause bringen, und nicht mehr die Männer, befinden sich die ProtagonistInnen von **WIR SITZEN IM SÜDEN** (DE/TR 2010) in einem anderen Zwiespalt: Martina Priessner begleitet TürkInnen, die ihre Kindheit in Deutschland verbrachten, dann aber unfreiwillig in die Heimat ihrer Eltern zurückkehren mussten. Ohne viel Chance auf Rückkehr bleibt ihnen in der Türkei nur ein Ersatz-Deutschland, das sie sich aus Heimweh aufgebaut haben.

Den umgekehrten Migrationsweg begleitet Anna Hoffmann mit ihrer Dokumentation **DIE HAUSHALTSHILFE** (DE 2010): Anhand eines beklemmenden Einzelschicksals untersucht sie den Fachkräftemangel in der Pflege, und den Umgang mit jenen, die ihn lindern sollen. Die Frage nach dem Glück stellt sich hier, bei Vanja Sviličić wiederum ist sie sogar titelgebend: **JESAM LI SRETNA/AM I HAPPY OR WHAT** (HR 2010) ist das Porträt eines Hotels und seiner Reinigungsfrauen, der immer gleichen Arbeitsschritte, der peniblen Kontrollen durch die Chefin und scheinbar unveränderlicher Hierarchien. Genau diese brechen in **ENTRE NOS MAINS/INTO OUR OWN HANDS** (FR 2010) auf: Mariana Otero begleitet darin die Angestellten und Arbeiterinnen einer Dessousfabrik beim Versuch, ihren konkursgefährdeten Arbeitgeber in eine Genossenschaft umzuwandeln.

// Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, Preview Arbeitswelten DIE HAUSHALTSHILFE (DE 2010; R: Anna Hoffmann), AK-Veranstaltungssaal, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz // Eintritt frei //

STADT-MIGRATION-IDENTITÄT (in Kooperation mit AFO Architekturforum OÖ)

Zum zweiten Mal präsentiert das afo architekturforum oberösterreich in Kooperation mit CROSSING EUROPE ein Filmprogramm. In vier Filmen und vier Städten werden vier Geschichten erzählt, die auf unterschiedlichen Ebenen die treibende Kraft der Stadtentwicklung ergründet: Migration. Die von Lotte Schreiber zusammengestellte Auswahl wirft u.a. einen Blick in einen als Problembezirk verrufenen Berliner Stadtteil: Agostino Imondi und Dietmar Ratsch begleiten in **NEUKÖLLN UNLIMITED** (DE 2010) den Kampf dreier Jugendlicher um das Bleiberecht ihrer Familie. Der Migrationshintergrund spielt auch in **PIZZA BETHLEHEM**

(CH 2010) des Schweizer Regisseurs Bruno Moll die Hauptrolle. Hier sind es aber neun junge Frauen aus der Berner Vorstadt, deren Leben um eines kreist: die gemeinsame Fußballmannschaft.

Aus Frankreich kommen die beiden anderen Dokumentationen: Während der Filmarbeiter und politische Aktivist Sylvain George in **QU'ILS REPOSENT EN RÉVOLTE (DES FIGURES DE GUERRE)/STRANGE FRUIT** (FR 2010) der unsichtbaren Flüchtlingsbevölkerung in der Hafenstadt Calais ein Gesicht gibt, verbrachte JOSÉ VIEIRA zwei Jahre an den Autobahnen um Paris, in den selbstgezimmernten Barackensiedlungen der Roma. Das Ergebnis ist **LE BATEAU EN CARTON/THE PAPER BOAT** (FR 2010), ein Porträt unerwünschter Heimatloser.

Österreichischer Beitrag zum Thema ist das Langdokumentarfilmdebüt von Arman T. Riahi **SCHWARZKOPF** (AT 2001; Golden Girls Filmproduktion), das bei der DIAGONALE 2011 uraufgeführt wurde.

// Samstag, 16. April, 13.30 Uhr, Diskussion STADT-MIGRATION-IDENTITÄT, AFO Architekturforum OÖ, Herbert Bayer Platz 1, 4020 Linz // Eintritt frei //

SAM SPIEGEL FILM & TELEVISION SCHOOL

Nicht nur in ihrem Heimatland, sondern weltweit genießt die **1989 in Jerusalem gegründete Sam Spiegel Film & Television School** höchstes Ansehen. 15mal wurde die Institution bislang als beste ihrer Art ausgezeichnet, und sie war es, der 1996 als erste Filmschule überhaupt vom New Yorker Museum of Modern Art (MoMA) eine Retrospektive gewidmet wurde. Die Sam Spiegel gilt nicht nur als Fahnenträgerin für den Kurzfilm als eigenständiges Genre und in ihrer dreiteiligen Unterrichtsmethode als innovativ, ihr wird zudem eine Schlüsselrolle in der israelischen Filmrenaissance des letzten Jahrzehnts beigemessen. CROSSING EUROPE freut sich nicht nur, ein Programm mit studentischen Arbeiten dieser herausragenden Lehrereinrichtung präsentieren zu können, sondern auch, den **Leiter der Sam Spiegel, Renen Schorr**, als Mitglied der Internationalen Festivaljury beim heurigen Festival begrüßen zu dürfen. Schorrs Filmbeitrag ist die österreichische Erstaufführung seines jüngsten Spielfilms, **HA'BODEDIM/THE LONERS** (IL 2009), in dem er basierend auf wahren Ereignissen den verzweifelden Kampf zweier russischstämmiger Soldaten um einen fairen Prozess in einem Militärgefängnis schildert.

ANIMATEKA

Bereits zum siebenten Mal fand vergangenen Dezember in Ljubljana das Internationale Festival für Animationsfilm Animateka statt. Ziel der Schau ist seit ihrer Gründung im Jahr 2004 die Verbreitung und Präsentation des Animationsfilmschaffens aus Zentral- und Osteuropa. Eine Plattform der Begegnung und des Austauschs wurde geschaffen, für AutorInnen, ProduzentInnen, ProgrammgestalterInnen, JournalistInnen, Studierende und andere aus dem Bereich der audiovisuellen Gestaltung. Augenmerk liegt dabei auch auf dem Zusammenbringen von KünstlerInnen aus EU-Ländern mit jenen aus EU-Beitrittskandidaten. Sechs Preisträgerfilme der vergangenen Ausgaben versammelt der **Close-up on Central & Eastern European Animation**, den Animateka in Form eines Kurzfilmprogramms bei CROSSING EUROPE vorstellt, darunter auch Michaela Müllers pointierter Strandausflug **MIRAMARE** (HR/CH 2009), der mit dem Grand Prix Animateka 2010 ausgezeichnet wurde. Animateka-Leiter und Netzwerker in Sachen Animationsfilm, Igor Prassel, wird die beiden Vorstellungen persönlich präsentieren.

TRIBUTE NANOUK LEOPOLD & STIENETTE BOSKLOPPER (NL)

Im Jahr 2009 wurden gleich drei niederländische Regisseurinnen mit ihren Arbeiten ins prestigeträchtige Berlinale-Forum eingeladen - Zeichen einer Entwicklung: Das niederländische Kino ist weiblicher geworden.

Mehr talentierte Frauen denn je stehen heute hinter der Kamera und drehen ernsthafte Frauen-Porträts. Mit der Werkschau würdigt CROSSING EUROPE diese Entwicklung anhand einer Filmemacherin und ihrer langjährigen Produzentin. Im Jahr 2000, anlässlich des Langfilmdebüts **ÎLES FLOTTANTES/FLOATING ISLANDS** (NL 2000), begann die Zusammenarbeit von Stienette Bosklopper (*1961) und der von ihr geleiteten Circe Films mit Regisseurin Nanouk Leopold (*1968). Deren Wurzeln liegen passenderweise in Rotterdam, wo später auch ihr Erstling seine Premiere am Internationalen Filmfestival erfahren sollte. Die Uraufführung ihrer zweiten Arbeit, **GUERNSEY** (NL/BE 2005), sicherte sich die Quinzaine des Réalisateurs in Cannes.

Scharfsinnig und nüchtern studiert Leopold in ihren Filmen Familiengeflechte und Freundschaftsbeziehungen, mit Fokus auf die weibliche Psyche. Ihr visueller Stil dabei: ein sehr überlegt und präzise gewählter Bildausschnitt und eine ruhige Kameraführung. Die existenziellen Beweggründe und Sehnsüchte moderner Frauen stehen im Zentrum ihrer Erzählungen. Von außen betrachtet wirken die Frauenfiguren der Nanouk Leopold stark: Sie studieren, reisen, arbeiten in guten Positionen als Ärztinnen oder Wissenschaftlerinnen, wissen, wie man mit Hämmern und Bohrmaschinen umgeht und nehmen die Lösung ihrer Probleme selbst in die Hand. Leopold kratzt an diesem Lack der „bequemen Mikrowellen-Generation“, wie sie sie selbst einmal nannte, stellt philosophische Fragen über die sogenannte urbane Mittelklasse - auch in **WOLFSBERGEN** (NL/BE 2007) der in Berlin als Film gefeiert wurde, der die Grenzen des Mediums und der Wahrnehmung ausdehnt. Bei ihrem neuen Werk **BROWNIAN MOVEMENT** (NL/DE/BE 2010), einem der Eröffnungsfilme von CROSSING EUROPE 2011, findet sie in der spätestens seit Hans-Christian Schmidts REQUIEM bekannten Deutschen Sandra Hüller eine kongeniale Darstellerin für ihre Themen.

Nicht nur Leopolds eigenwillige, weibliche Stimme hat innerhalb des letzten Jahrzehnts weithin Beachtung gefunden, sondern auch jene ihrer Kolleginnen **Eugenie Jansen** (**CALIMUCHO** (NL 2008)) oder **Esther Rots** (**DIALOGUE EXERCISE No.1: City** (NL 2005)). Der gemeinsame Nenner bei ihnen und weiteren Erfolgsbeispielen des niederländischen Arthousekinos ist Stienette Bosklopper. Mit der Produktionsfirma Circe Films, die 1990 von drei jungen Filmemacherinnen gegründet wurde, und die Bosklopper seit 1996 als alleinige Geschäftsführerin leitet, steht sie im Ruf, Talente früh zu erkennen und zu fördern. Tipps und Tricks reicht sie nicht nur persönlich weiter: Von ihr und Carolien Croon stammt das Buch „De Filmproducent: Handboek voor de Praktijk“ (2008). Dass sie erst seit kurzem auch Arbeiten männlicher Filmemacher produziert, sieht Bosklopper indes als Zufall: Es habe sich einfach nur ergeben, dass ihr von Frauen die interessanten Drehbücher vorgelegt worden wurden.

Mittlerweile ist sie auch in der Koproduktion tätig, unter anderem bei Filmen wie **CEA MAI FERICITA FATA DIN LUME/THE HAPPIEST GIRL IN THE WORLD** (RO/NL 2009, Regie: Radu Jude) oder Seyfi Teomans heurigem Berlinale-Beitrag **BIZIM BÜYÜK ÇARESİZĞIMI/OUR GRAND DESPARI** (TR/DE/NL 2010).

Das Tribute vereint in seiner Auswahl alle Langfilmarbeiten und frühe Kurzfilme von Nanouk Leopold mit Beispielen aus Stienette Boskloppers Produzentintätigkeit.

// Donnerstag, 14. April, 16.00 Uhr: TRIBUTE TALK mit Nanouk Leopold & Stienette Bosklopper; Moderation: Dana Linssen (Filmpublizistin) //, OK-Mediendeck // Eintritt frei //

NACHTSICHT

Was wäre besser als das Genrekino geeignet, um uralte Legenden weiterzustricken? Fünf ausgesuchte Lagerfeuer geschichten hat Markus Keuschnigg, Filmkritiker und Kopf des /slash Filmfestivals, auch heuer für launig-fröhliche CROSSING EUROPE-Geisterstunden zusammengetragen. Hochkarätig ist gleich die erste: Nach mehr als einem Jahrzehnt Pause hat John Landis wieder bei einem Kinofilm Regie geführt. Mit **BURKE & HARE** (GB 2010) greift er nicht nur den wahren Kriminalfall von zwei Tagelöhnern auf, die sich auf die Produktion von

frischen Leichen spezialisieren; der Film ist auch Teil des Vorhabens, die legendären Ealing Studios wieder auferstehen zu lassen. Auf der Leinwand helfen dabei Stars wie Simon Pegg, „Gollum“ Andy Serkis, Tom Wilkinson und keine geringeren als Tim Curry und Christopher Lee mit.

Etwas blutiger geht es beim Spielfilmdebüt des Franzosen Franck Richard zu: Eine junge Frau, ein Anhalter, ein Motel im Nirgendwo, ein schreckliches Geheimnis. **LA MEUTE/THE PACK** (FR/BE 2010) macht daraus einen unberechenbaren, jungen Horrorstreifen, dem es unheimlichen Spaß macht, mit den Konventionen zu spielen. Ganz und gar unkonventionelle Blutsauger sind auch die Vampire aus Vincent Lannoos **VAMPIRES** (BE 2009): Sie leben mitten unter uns, lassen sich für den Durst illegale Immigranten und Prostituierte liefern und haben pubertäre Töchter mit Sterblichkeitssehnsüchten. Bei all dem ist eine Fernsehcrew dabei... Garantiert bissig. Ein anderes Kamerateam gerät im hohen Norden auf Tuchfühlung mit ein paar mythischen Kreaturen: Trolle gibt es doch. Und sie fressen ausschließlich Christen. Wer möchte nach André Øvredals Fake-Doku

TROLLJEGEREN/THE TROLL HUNTER (NO 2010) noch daran zweifeln?

Eine der aufregendsten Bühnen im Genrekino nutzt schließlich Miguel Ángel Vivas für **SECUESTRADOS/KIDNAPPED**: das Einfamilienhaus. Dort kämpfen das (scheinbar) „Primitive“ und das „Zivilisierte“ gegeneinander, wenn eine Politikerfamilie in ihrer ersten Nacht im neuen Heim überfallen wird.

RED WESTERNS (in Kooperation mit dem International Film Festival Rotterdam)

Die Mission lautete, etwas sehr Populäres in den grauen Tagen des sozialistischen Realismus zu schaffen - und sie wurde erfüllt: Der Red Western stand in der ehemaligen Sowjetunion und den kommunistischen Blockstaaten nicht nur hoch in der Gunst des Publikums, viele dieser Filme sind echte Meisterwerke. In Zusammenarbeit mit dem IFF Rotterdam präsentiert CROSSING EUROPE acht Vertreter eines historischen Genres, das viel mehr war als eine bloße Kopie des amerikanischen Westerns.

Auch wenn dieser manchmal sehr direkten Anlass gab: Josef Stalin, ein Filmfan mit Vorliebe für Western, regte höchstpersönlich eine Neuverfilmung von John Fords THE LOST PATROL an. Mikhail Romm drehte sie, und **TRINADTSAT/THE THIRTEEN** (UdSSR 1936) über einen Veteranentrupp, der ein letztes Mal die Stellung hält, wurde zum Action-Klassiker für ganze Generationen. Er war jedoch lange nicht der erste seiner Art: Schon der sowjetische Filmpionier Lev Kuleshov hatte sich mit dem Genre intensiv beschäftigt. Nach einer Vorlage von Jack London lieferte er z.B. **PO ZAKONU/BY THE LAW** (UdSSR 1926) ab, ein Goldsucherdrama inmitten von Eis und Finsternis, das als einer der bedeutendsten Filme der 1920er Jahre gilt. Die vom Österreichischen Filmmuseum restaurierte Kopie kam bereits in Wien und in Rotterdam zum Einsatz. In Linz läuft der Film in der Kapu, live begleitet wird die Aufführung von Franz Reisecker und dessen neu komponierter Filmmusik, die bereits bei der Vorführung in Wien zu hören war.

Neben der Frühzeit galten speziell die 1960er als goldene Ära für die Red Westerns: Nach dem großen Kassenerfolg der GLORREICHEN SIEBEN in der Sowjetunion beschloss die Führung, eine sozialistische Antwort auf die kapitalistische Massenkultur zu geben - unter anderem mit **NEULOVIMYE MSTITELI/THE ELUSIVE AVENGERS** (UdSSR 1967; Edmond Keosayan), dem Remake eines sowjetischen Filmklassikers. So erfolgreich waren die Abenteuer von vier Jugendlichen, die zu Bürgerkriegshelden werden, dass zwei Fortsetzungen folgten. Parallel dazu packten aber andere die Stimmung der Zeit oder sogar Regimekritik in ihre Filme. Die Verpackung als Western machte es dem Litauer Vitautas Zalakiavichus überhaupt erst möglich, in **NIKTO NE KHOTEL UMIRAT/NO ONE WANTED TO DIE** (UdSSR 1966) die Wahrheit über die „Waldbrüder“, die antikommunistischen Partisanen im Baltikum des Zweiten Weltkriegs, zu erzählen.

Reagieren wollte auch die ostdeutsche DEFA, als Winnetou seinen Siegeszug antrat. 1966 kam mit **DIE SÖHNE DER GROSSEN BÄRIN** (DDR 1966; R: Josef Mach) nicht nur die erste Antwort, sondern es wurde auch ein Superstar geboren: Was Pierre Brice im Westen ist, ist Gojko Mitic bis heute im Osten. Kennenzulernen ist der Ex-Athlet, der in **CHINGACHGOOK, DIE GROSSE SCHLANGE** (DDR 1967; Richard Groschopp) und allen elf Nachfolgefildern bis 1982 die Hauptrolle spielte, auch persönlich: Er ist im Rahmen der Red Western-Reihe zu Gast in Linz bei CROSSING EUROPE.

Die beiden weiteren Titel dieser filmhistorischen Reihe sind: **BELOE SOLNTSE PUSTYNI/WHITE SUN OF THE DESERT** (SU 1969; R: Vladimir Motyl) und **VSTRECHA U STAROY MECHETI/BEGEGNUNG AN DER ALTEN MOSCHEE** (UdSSR 1969; R: Sukhbat Kahmidov).

LOCAL ARTISTS

Einen reichhaltigen Rundumblick auf die oberösterreichische Produktion, vom Musikvideo bis zum abendfüllenden Spielfilm, bietet auch in diesem Jahr bei CROSSING EUROPE die Schiene Local Artists. **51 Arbeiten mit regionalem Bezug** finden sich heuer zu **12 Programmen** zusammen. Alle gehen sie in den Wettbewerb um den mit 6000,- Euro dotierten CROSSING EUROPE Award Local Artist und den CROSSING EUROPE Award Local Artist ATELIERPREIS, der zum zweiten Mal vergeben wird (mehr zu Preisen und Jury siehe S. 26).

Zahlreiche dieser Filme feiern im Rahmen des Festivals ihre Weltpremiere. Dazu gehört auch Bernhard Sallmanns filmischer Essay und Auseinandersetzung mit Ansfelden - dem Ort seiner Kindheit – **DAS SCHLECHTE FELD** (AT/DE 2011), einer der heurigen Eröffnungsfilme. Ebenfalls uraufgeführt wird **LOS REFRIGERADORES. HEISSE NÄCHTE - KÜHLE SCHRÄNKE** (KU/AT 2010). Darin geht Thomas Lehner der Beziehung der kubanischen Gesellschaft zu ihrem wichtigsten Haushaltsgerät nach, das den sozialen und wirtschaftlichen Kosmos der Insel in sich bündelt.

War Dieter Strauch vergangenes Jahr mit der Doku LEBEN OHNE FASSADE zu Gast, so präsentiert der Linzer heuer seinen No-Budget-Spielfilm **LOVE SIGNS** (AT 2011). Auch Peter Waldenberger ist ein alter Bekannter bei CROSSING EUROPE. Lieferte bei PEACE KICKING MISSION KOSOVO das runde Leder den Ausgangspunkt seiner Dokumentation, so widmet er sich bei **THE LION ESCAPED** (AT 2011) jenem dramatischen Problem in Südafrika, das von der Fußball-WM in den Hintergrund gedrängt wurde: HIV/AIDS.

Nach Mosambik führt wiederum Ella Raidel, die 2010 den CROSSING EUROPE Award Local Artist für SLAM VIDEO MAPUTO gewann: **SUBVERSESES. CHINA IN MOZAMBIQUE** (MOC/AT 2011), der am Filmfestival Rotterdam uraufgeführt wurde, gewährt Einblick in die asiatischen Investitionen in Afrika. Ihren allerersten Film liefern derweil Stefanie Altenhofer, Maximilian Modl und Julius Pirklbauer ab: In **FÜR IMMER WIR** (AT 2010) bilden ein Motorrad und Rock'n'Roll den Rahmen für eine gefühlvolle Geschichte in einem Sommer Ende der 1950er. Einen anderen denkwürdigen Sommer hält Jurij Meden – früherer, langjähriger Mitarbeiter von CROSSING EUROPE – in **1717 KILOMETROV POLETJA 2009/1717 KILOMETERS OF SUMMER 2009** (SI/HR/BIH/SRB/MNE/RKS 2010) fest, seiner Super8-Doku und Hommage an die Balkanhalbinsel. Gerald Harringer schuf indes mit **DER ANTILOPENKUSS** (AT 2010) ein Porträt des Performancekünstlers Boris Nieslony. Besonders freut sich CROSSING EUROPE auch, neue Werke des renommierten Linzer Filmkünstlers, Malers und Fotografen Dietmar Brehm zeigen zu können, darunter die jüngsten Produkte aus seiner PRAXIS-Serie, **PRAXIS-8** und **PRAXIS-9** (beide AT 2010).

Keinen Experimentalfilm, sondern ein erzählerisches Experiment unternimmt Ludwig Löckinger mit seinem von Freuds „Traumdeutung“ inspirierten **DASCHKA** (AT 2010). Zugleich finden sich in den Sammelprogrammen aber auch vom Genre inspirierte Arbeiten: Ein Kandidat für die Schiene Nachtsicht wäre sicher Patrick Derieg mit dem Zombiefilm **AUFHEBUNG DER WIRKLICHKEIT IM LICHTSPIELTHEATER** (AT 2010), der vergangenen November den Innovative Film Award beim YOUKI Wels gewann. Neben neuen Produktionen von Karin Fisslthaler, Bernhard Oppl, Thomas Draschan oder Siegfried A. Fruhauf schaffte es das Duo Luzi Katamay und Christian Dietl mit gleich vier seiner Musikvideos zu **CROSSING EUROPE**. Das Festival trägt der Vitalität dieser Spielform heuer übrigens mit einem eigenen Musikvideo-Programm Rechnung.

DER FESTIVALTRAILER: Stradella

CROSSING EUROPE konnte abermals eine etablierte Linzer Filmemacherin für den Festivaltrailer gewinnen: **Edith Stauber** (*1968). **STRADELLA** (AT 2010) ist eine Geräuschcollage aus immer neuen Sprach- und Melodiesequenzen, Pausen und Rauschen, sie vermag das Publikum auf **eine imaginierte Reise quer durch Europa** mitzunehmen. Die analoge Frequenzanzeige des Transistorradios "Stradella" zeigt unterschiedliche Orte – von Budapest bis Luxemburg, von Linz bis London – und die horizontalen Frequenzskalen werden beim Sendersuchlauf gestreift. Scheinbar störende Rauschsequenzen bilden gemeinsam mit den klaren Tönen und Ansagen der Radiosender ein Klangbild des vielsprachigen Europas - sowohl liebevolle Referenz an das analoge Rundfunkzeitalter als auch eine schöne Analogie zum Festivaltitel **CROSSING EUROPE**. **STRADELLA** ist auch **auf der **CROSSING EUROPE-Website** zu sehen**: <http://www.crossingeurope.at/index.php?id=63&L=0>

CROSS OVER

Den Berührungs- und Verschmelzungspunkten von Film und Video mit anderen medialen Ausdrucksformen trägt CROSSING EUROPE in der Sektion Cross Over Rechnung. Partner sind dabei das **OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich**, **bb15-Raum für Gegenwartskunst**, das **Atelierhaus Salzamt**, das **Lentos Kunstmuseum** und die **Künstlervereinigung MAERZ**.

OK ARTIST IN RESIDENCE | HUND & HORN

Alljährlich hat das Gemeinschaftsprojekt von **OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich** und CROSSING EUROPE einen Künstler/eine Künstlerin aus dem Crossover-Bereich von Film und bildender Kunst mit einer neuen Arbeit und einem Sammelprogramm zu Gast. Diesmal ist es ein Duo, das bekannt ist für seine ungewöhnliche Herangehensweise an das Medium Film: Hund & Horn. Harald Hund (*1967) und Paul Horn (*1966) freut es in ihren Filmen sichtlich, räumliche Verhältnisse und die Vorstellung von Normalität ad absurdum zu führen. Auch ihr neuestes Werk **APNOE (AT 2011), der dritte Teil einer „Schwerkrafttrilogie“**, beginnt in einer scheinbaren Alltagssituation. Schnell werden aber die Probleme deutlich, mit denen die ProtagonistInnen zu kämpfen haben: Gegenstände entgleiten, aus der Dusche kommt Luft statt Wasser. Die Schwerelosigkeit bringt eine hierarchische Familienstruktur ins Wanken, selbst wenn Vater und Mutter tapfer versuchen, wie gewohnt weiterzumachen.

Bisherige gemeinsame, aber auch Soloarbeiten vereint das zugehörige Auswahlprogramm, darunter die auf zahlreichen Festivals gezeigten Produktionen **ALL PEOPLE IS PLASTIC (AT 2005)**, **DROPPING FURNITURE (AT 2008)** und **MOUSE PALACE (AT 2010)**. www.ok-centrum.at

// Eröffnung: Dienstag, 12. April, 18.30 Uhr //

// Ausstellungszeiten: 12. April, 18.00 bis 22.00 Uhr; 13. bis 17. April, 10.00 bis 21.00 Uhr //

// Filmprogramm: 13. April, 19.00 Uhr, Movie 3 //

OK EXHIBITION | MOVING STORIES

Grenzen überschreiten und neue Horizonte öffnen will das EU-geförderte Kooperationsprojekt „Moving Stories“, in dem sechs neue Kunstwerke in Form einer Wanderausstellung präsentiert werden. Die teilnehmenden KünstlerInnen wurden gebeten, sich mit innovativen Strategien im Umgang mit Film zu beschäftigen und eine „bewegende“ Bildgeschichte zu erzählen. Neben Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Polen ist Österreich durch das OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich beteiligt. Bei CROSSING EUROPE 2010 wurde dessen Beitrag, Rainer Gamsjägers Videoinstallation **CLUSTER**, präsentiert. Heuer sind die übrigen fünf zu sehen: Candice Breitz nähert sich in **MOVING STORIES** dem „Kind“ im Mainstream-Kino Indiens, während das italienische Duo Masbedo in der Multi-Monitor-Videoinstallation **WATCHING YOURSELF WATCHING YOURSELF** der Beziehung zwischen Bild und Ton nachgeht. Ein Niemandland postdestruktiver Skulpturen steht im Zentrum von Mihai Grecos **UNDER THE CENTIPEDE SUN**, der ästhetische Wert von Archivmaterial wiederum in Nicolas Provosts neuem Kurzfilm **UNTITLED**. Paweł Janickis Installation **OCEANUS** schließlich versucht, eine natürliche Koexistenz zwischen linearer Erzählung und interaktiven Möglichkeiten zu schaffen. www.ok-centrum.at

// Eröffnung: Dienstag, 12. April, 18.30 Uhr //

// Ausstellungszeiten: 12. April, 18.00 bis 22.00 Uhr; 13. bis 17. April, 10.00 bis 21.00 Uhr //

// Presserundgang: 13. April, 10.00 Uhr; Treffpunkt OK-Foyer //

BB15 EXHIBITION STUART CROFT

Erstmals kooperiert CROSSING EUROPE programmatisch mit dem **bb15-Raum für Gegenwartskunst**. Anlass dazu ist die Einzelausstellung zu Stuart Croft, in deren Rahmen auch sein Film **THE STAG WITHOUT A HEART** (GB 2010) geloopt gezeigt wird; eine Auseinandersetzung mit Themen wie Betrug, Schuld und der Verlockung der Macht auf Basis einer Fabel von Aesop. Crofts international renommierte Arbeiten, die u.a. im MoMA New York oder der Kunsthalle Luzern gezeigt wurden, verschmelzen High-End-Produktionstechniken mit Traditionen des künstlerischen Films. Diesem Grenzauslöser zwischen cineastischer Sprache und zeitgenössischem Galerienraum widmet CROSSING EUROPE ein Screening, in dem vier seiner Werke zu sehen sind, und zu dem Stuart Croft auch persönlich zu Gast sein wird. <http://bb15.at>

*// **Eröffnung:** Donnerstag, 14. April, 19.00 Uhr //*

*// **Ausstellungszeiten:** 15. bis 30. April, 15.00 bis 18.00 Uhr, montags geschlossen //*

*// **Filmprogramm:** 14. April, 16.30 Uhr, Movie 3//*

ATELIERHAUS SALZAMT – FLIPT! Österreichisches Daumenkino-Festival Werkschau (2005 - 2011)

Das Österreichische Daumenkino-Festival wurde 2005 von Reinhold Bidner und Christian Korherr ins Leben gerufen. Seitdem fanden drei Festivals statt (2005, 2007 und 2010) und hunderte Daumenkinos fanden mittlerweile den Weg nach Linz. Für das Jahr 2011 wurde FLIPT! vom Salzamt Linz eingeladen, im Zuge von CROSSING EUROPE 2011, eine Werkschau der bisherigen Festivals in den Galerie-Räumen des Salzamts zu zeigen. <http://www.daumenkino.at>, <http://www.salzamt-linz.at>

*// **Eröffnung:** Mittwoch, 13. April, 20.00 Uhr. Außerdem an diesem Abend: **Open Studio** der letztjährigen PreisträgerInnen des CROSSING EUROPE Award Local Artist Atelierpreis: Gloria Gammer & Sigrid Nagele //*

*// **Ausstellungszeiten:** 14. April. bis 6. Mai //*

RAUM LENTOS: Expedition Lumière mit Siegfried A. Fruhauf

Siegfried A. Fruhauf setzt bei **dieser Expedition seine filmischen und fotografischen Arbeiten als Kontrapunkte und visuelle Zitate in Bezug auf die räumliche Struktur des Museums**. Die Werke bleiben eigenständig, werden aber im Zusammenspiel mit ihrer Umgebung neu interpretierbar. So werden an einer Position – in der gläsernen Hülle des Hauses – Ikonen der Kunstgeschichte auf ihre digitale Essenz destilliert oder aber die Thematik der Überwachung durch verstörende, überdimensionale Augenpaare übersteigert inszeniert. Die Eröffnung Lentos Kunstmuseum findet im Rahmen einer Künstlerführung statt. www.lentos.at.

*// **Eröffnung:** Dienstag, 12. April, 17.00 Uhr //*

*// **Ausstellungszeiten:** 12. April bis 24. April //*

MAERZ Künstlervereinigung: LOTTE SCHREIBER / MICHAEL GOLDGRUBER

Die beiden in der Galerie der Künstlervereinigung MAERZ zum Zeitpunkt des CROSSING EUROPE Filmfestivals präsentierten Künstlerpersönlichkeiten verbindet vordergründig ihre **Auseinandersetzung mit der Beziehung von Bewegtbild und Architektur**. Im Speziellen treffen hier nun zwei Arbeiten aufeinander, deren Inhalt der "gelenkte Blick" ist. Während Michael Goldgruber in ruhigen Einstellungen Aussichtsarchitekturen, welche die Vorgabe liefern, worauf man schauen soll, ins Blickfeld rückt, geht es bei Lotte Schreibers Arbeit um die Imagination von (bewegten) Bildern über Sprache und Schrift. www.maerz.at

*// **Eröffnung:** Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr //*

*// **Ausstellungszeiten:** 8. April. bis 13. Mai //*

KOOPERATIONEN

AUSTRIAN SCREENINGS & CROSSING EUROPE Video Library

Allen akkreditierten FachbesucherInnen bietet CROSSING EUROPE in Zusammenarbeit mit der DIAGONALE – Festival des österreichischen Films wieder das gewohnte Service: Auf vielfachen Wunsch seitens internationaler Festivalgäste können **102 neue österreichische Filme – Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Experimentalfilme** in der **CROSSING EUROPE Video Library** gesichtet werden, die während des Festivals von 12. – 16. April von 10.00 bis 21.00 Uhr und am 17. April von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet ist.

Zwei aktuelle Diagonale-Premieren werden auch mit englischen Untertiteln im Kino projiziert: die beiden Langfilmdebüts, Marie Kreutzers Spielfilm **DIE VATERLOSEN** (AT 2011; Ö-Verleih: Thimfilm) und Arman T. Riahis Doku **SCHWARZKOPF** (AT 2011/Golden Girls Produktion).

EAST SILVER

Fast schon traditioneller Gast des Festivals ist der East Silver Caravan, der als Kommunikationsplattform und Botschafter des zentral- und osteuropäischen Dokumentarfilms 2011 wiederum Station in Linz macht und die im Presse-/Gästebüro im Festivalzentrum untergebrachte **CROSSING EUROPE Video Library** mit einer **aktuellen Auswahl zentral- und osteuropäischer Dokumentarfilme** bestückt – 2011 mit **32 Filmtiteln**. Mehr Information zu East Silver unter www.eastsilver.net

EU XXL FORUM

2011 hat CROSSING EUROPE einen weiteren hochkarätigen Kooperationspartner gefunden: **EU XXL Forum findet fast zeitgleich von 13. bis 16. April mit CROSSING EUROPE in Linz statt**. Das EU XXL Forum dient seit 2005 dem Wissenstransfer und der Vernetzung heimischer und europäischer Filmschaffender und ihrer Positionen sowie Forderungen an die Politik. In Vorträgen, Paneldiskussionen und Arbeitsgruppen, geleitet von unabhängigen ExpertInnen, werden im Beisein von europäischen PolitikerInnen filmpolitisch relevante Themen nicht nur diskutiert, sondern auch alternative Vorschläge und neue Lösungsansätze erarbeitet. Thematisch stehen 2011 u.a. **internationale Koproduktionen, die Zukunft der Verwertungsgesellschaften** und der **Kulturraum Donauraum** im Vordergrund. Nähere Infos zum Programm auf: www.eu-xxl.at.

CROSSING EUROPE FestivalTV

Erstmals in der Festivalgeschichte wird FestivalTV produziert werden. Das **CROSSING EUROPE FestivalTV** umfasst tägliche TV-Sendungen zu CROSSING EUROPE Filmfestival Linz, seinen Filmen und Gästen, von und mit jungen Filmschaffenden aus Österreich und der EU. Von **Mittwoch, 13. April bis einschließlich Samstag, 16. April, immer ab 20.00 Uhr auf DORF TV** (www.dorftv.at), dem Sender für usergeneriertes Fernsehen, zu empfangen über DVB-T im oberösterreichischen Zentralraum. Sendungswiederholungen gibt es jeweils an den Folgetagen. CROSSING EUROPE FestivalTV ist ein Projekt von kino5 – Plattform für unabhängige Filmschaffende, in Kooperation mit DORF TV und der Kunstuniversität Linz – Institut für Medien, im Rahmen von CROSSING EUROPE und mit Unterstützung von NISI MASA-European Network of Young Cinema und des EU-Programms "Jugend in Aktion".

NIGHTLINE

Die von CORRIDOR (Anatol Bogendorfer und Andreas Mayrhofer) programmierte **CROSSING EUROPE Nightline im OK-Mediendeck** bietet CineastInnen, Festivalgästen und NachtschwärmerInnen bei freiem Eintritt allabendlich ab 22.00 Uhr Gelegenheit, den Festivalsabend bis spät in die Nacht hinein zu verlängern.

Am **Eröffnungsabend, 12. April**, läutet Lokalmatador **Flip (AT)** zu später Stunde die CROSSING EUROPE Nightline 2011 ein. Der MC und Produzent von Texta ist schon seit vielen Jahren auf und hinter der Bühne eine fixe Größe. Mit dem raffinierten Hip-Hop Album UMBERTO GHETTO hat er sich letztes Jahr nach mehreren Anläufen auf Solopfade begeben. Wortgewaltig und mit Liebe zum Detail wird er seine Kompositionen auf die Bühne bringen. Dafür holt sich die Unterstützung von **DJ Dan (AT)** und der Rhythmusfraktion von **SK INVITATIONAL (AT)**.

Damit kein Tanzbein zum Stillstand kommt bedienen **Flip** und **DJ Dan** auch davor und danach das DJ-Pult.

Ein famoses All-Girl-Quartett aus Kalifornien zelebriert am **Mittwoch, 13. April** angewandte Musikgeschichte. Bereits der Bandname **Dum Dum Girls (US)** ist eine Ehrerbietung: gleichermaßen eine Anspielung auf den *Iggy Pop* Song DUM DUM BOYS, wie auch das Album DUM DUM von *The Vaselines* und auf den fast gleichnamigen Song von TALK TALK. In ihren Liedern spinnen sie das feinmaschige Netz aus Referenzen weiter: *The Ronettes*, *The Ramones* (die Frontfrau nennt sich nicht umsonst Dee Dee), *Siouxsie and the Banshees* und *The Jesus and Mary Chain* lassen grüßen.

Extra aus Berlin kommt zu späterer Stunde **DJ Fett (DE)** angetraut, der sich schon mehrmals in Linz als stilsicherer Tanz-Dompteur bewiesen hat und vor allem durch seine Soul-Expertise die Partycrowd erfreuen wird.

Wenn es in Österreich jemand versteht Garage Punk musikalisch, wie visuell auf den Punkt zu bringen, dann sind das **The Incredible Stagers (AT)**. Seit einigen Jahren schon begeistert das österreichische Sextett vor allem als Nr. 1 Liveband des Landes. Diesem Ruf folgend werden die Retro-Rocker am **Donnerstag, 14. April**, im OK Mediendeck gehörig einheizen. Widerstand ist zwecklos, denn an diesem Abend wird hemmungslos dem Rock 'n' Roll gefrönt. Zu ihrem CROSSING EUROPE-Debut kommen heuer zwei bewährte DJs aus der Linzer Szene: **Plattenjoe (AT)** – kein Nobody, sondern "Resident-Party-Lieferant-Galore" und **DJ Dan Rocker (AT)**, uneingeschränkter Pop-Liebhaber und last man standing.

Die lokale Electro-House Boy Band **A.G. Trio (AT)** ist dabei, über die Stadtgrenzen hinaus die Tanzsäle zu erobern. So war es an der Zeit endlich auch die CROSSING EUROPE Nightline aufzumischen. Am **Freitag, 15. April**, werden die drei sympathischen Jungs aus dem Backlab-Umfeld beweisen, wie gekonnt sie in Live-Action ihre „schmutzige“ House-Musik zwischen Techno und Mitgröl-Disco unterhaltsam auf die ‚Stadionbühne der guten Laune‘ zu bringen wissen: Dancen, Dancen, Dancen!

Auch **Miss Shina (AT)** ist diversen Genres zugetan. Egal ob Techno, Dubstep oder Rock, die junge Dame legt fabelhaft auf.

Als DJ der Hamburger Kultgruppe DEICHKIND lebt **DJ Phono (DE)** die Kunst der Unterhaltung. Auch auf Solopfad ist er musikalisch nicht minder originell unterwegs und stellt das mal als *Daft Punk*-Coverband (inklusive Verkleidung und Lichtshow), mal als begnadeter Alleinunterhalter hinter den Plattentellern unter Beweis. Mit seiner gediegenen Mixtur aus Electro, House, Minimal Techno und diversen Popkrachern wird der großartige DJ Phono am **Samstag, 16. April** einen gebührenden Festivalsound abliefern.

Doch bevor die Party wirklich enden muss, wird der Linzer Veranstalter und DJ-Veteran **Martin Klein (AT)** konsequent ein Gebräu aus Electro, Techno und Minimal Music servieren.

Der traditionelle **Festival Chill Out** geht am **Sonntag, 17. April**, im SOLARIS über die Bühne und **DJ David Mochida Krispel (AT)** wird auch am letzten Festivalabend für gute Musik und glückliche Gesichter sorgen.

RAHMENPROGRAMM

Publikumsgespräche

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden in den Kinos Publikumsgespräche und Diskussionen mit den Filmschaffenden/KuratorInnen statt.

Diskussionen & COME TOGETHER

EU XXL FORUM zu Gast bei CROSSING EUROPE

Detaillierte Infos und Anmeldung: www.eu-xxl.at

// Eröffnung: Mittwoch, 13. April, 13.30 Uhr, OK-Mediendeck // Eintritt frei //

// Konferenz: Donnerstag, 14. April bis Samstag, 16. April, 13.30 Uhr, Nordico – Museum der Stadt Linz //

Anmeldung erforderlich //

Media Desk Austria

Brunch & Come Together für Festivalgäste

// Donnerstag, 14. April, 13.30 Uhr, OK-Mediendeck // Eintritt frei //

TRIBUTE TALK mit Nanouk Leopold & Stienette Bosklopper

Moderation: Dana Linssen (Filmpublizistin)

// Donnerstag, 14. April, 16.00 Uhr, OK-Mediendeck // Eintritt frei //

Diskussion STADT-MIGRATION-IDENTITÄT

Agostino Imondi & Dietmar Ratsch (Regie: NEUKÖLLN UNLIMITED)

Bruno Moll (Regie: PIZZA BETHLEHEM)

Sylvain George (Regie: STRANGE FRUIT)

Arman T. Riahi (Regie: SCHWARZKOPF)

Peter Arlt Soziologe & Stadtforscher

Moderation: Lotte Schreiber

// Samstag, 16. April, 13.30 Uhr, AFO Architekturforum OÖ, Herbert Bayer Platz 1, 4020 Linz // Eintritt frei //

CROSSING EUROPE zu Gast

Arbeiterkammer OÖ: Preview Arbeitswelten DIE HAUSHALTSHILFE (DE 2010; R: Anna Hoffmann)

// Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, AK-Veranstaltungssaal, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz // Eintritt frei //

ÖH-Kulturreferat der Johannes Kepler Universität: CZECH PEACE (CZ 2010; R: Filip Remunda & Vit Klusak)

// Mittwoch, 13. April, 19.00 Uhr, Hörsaal 6, Altenberger Straße 69, 4040 Linz //

HOSI LINZ: YES, WE ARE (DE/PL 2011; R: Magda Wystub) – Im Anschluss Diskussion u.a. mit Ewa Agata Dziedzic (Verein MiGay-Verein zur Integration und Förderung von homosexuellen Migrant_innen)

// Freitag, 15. April, 19.30 Uhr, Hosi-Zentrum, Fabrikstraße 18, 4020 Linz //

ANN AND PAT Jugendkulturbox: NEUKÖLLN UNLIMITED (DE 2010; R: Agostino Imondi & Dietmar Ratsch)

// Freitag, 15. April, 19.30 Uhr, Lederergasse 7, 4020 Linz //

Preisverleihung

Die **Preisverleihung** findet am **Samstag, 16. April um 21.00 Uhr** im OK Mediendeck statt. Moderation.

Christopher Hüttnannberger

// Eintritt frei // (Für Details zu den Preisen siehe nächstes Kapitel) //

Festivalbilanz/FAREWELL BRUNCH

Im OK Mediendeck zieht Festivalleiterin Christine Dollhofer am **Sonntag, 17. April um 12.00 Uhr** Festivalbilanz.

Ausstellungstipps & EVENTS

OK EXHIBITION | MOVING STORIES & OK ARTIST IN RESIDENCE | HUND&HORN

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, www.ok-centrum.at

// **Eröffnung:** Dienstag, 12. April, 18.30 Uhr //

// **Ausstellungszeiten:** 12. April, 18.00 bis 22.00 Uhr; 13. bis 17. April, 10.00 bis 21.00 Uhr //

// **Ausstellungsrundgang für JournalistInnen:** 13. April, 10.00 Uhr; Treffpunkt OK Foyer //

FLIPT! ÖSTERREICHISCHES DAUMENKINO-FESTIVAL – Werkschau (2005-2011)

& Open Studio der letztjährigen PreisträgerInnen des CROSSING EUROPE Award Local Artist Atelierpreis: Gloria Gammer & Sigrid Nagele

Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz, <http://salzamt.linz.at>

// **Eröffnung:** Mittwoch, 13. April, 20.00 Uhr //

// **Ausstellungszeiten:** 14. April. bis 6. Mai //

STUART CROFT

bb15 – Raum für Gegenwartskunst, <http://bb15.at>

// **Eröffnung:** Donnerstag, 14. April, 19.00 Uhr //

// **Ausstellungszeiten:** 15. bis 30. April, 15.00 bis 18.00 Uhr, montags geschlossen //

LOTTE SCHREIBER / MICHAEL GOLDGRUBER

MAERZ Künstlervereinigung, www.maerz.at

// **Eröffnung:** Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr //

// **Ausstellungszeiten:** 8. April. bis 13. Mai //

RAUM LENTOS Expedition Lumière mit Siegfried A. Fruhauf

Lentos Kunstmuseum, www.lentos.at

// **Eröffnung:** Dienstag, 12. April, 17.00 Uhr //

// **Ausstellungszeiten:** 12. April bis 24. April //

ZU MITTAG BEI KEPLER: Woran arbeiten Sie gerade, Herr Hund und Herr Horn?

Vortragende: Harald Hund, Paul Horn; Gastgeber: Ferry Öllinger; Suppe: Karottencremesuppe

Kepler Salon, www.kepler-salon.at

// **Termin:** Donnerstag, 14. April, 12.30 Uhr //

FESTIVALPREISE & JURIE

FESTIVALPREISE

Die diesjährige Preisverleihung findet am Samstag, 16. April um 21.00 Uhr im OK Mediendeck statt; dort werden erstmals Geld- & Sachpreise im **Gesamtwert von 24.000,- Euro** vergeben, und zwar:

Der **CROSSING EUROPE Award European Competition** ist mit **10.000,- Euro** dotiert und wird von der Internationalen Festivaljury an die RegisseurIn/den Regisseur des prämierten Films vergeben. Im Wettbewerb Europäisches Kino laufen erste und zweite europäische Langspielfilme.

CROSSING EUROPE Award European Documentary powered by ORF: Europäische Dokumentarfilme haben die Chance auf den Ankauf der TV-Ausstrahlungsrechte seitens des ORF. Die Dokumentarfilmredaktion des ORF wählt einen europäischen Langdokumentarfilm (mind. 45 Minuten) aus den Sektionen Panorama Documentary, Arbeitswelten und Stadt-Migration-Identität aus. Der Preis wird dem Regisseur/der Regisseurin verliehen.

Der **CROSSING EUROPE Award Local Artist** im Wert von **6.000,- Euro** (4.000,- Euro gestiftet vom Land Oberösterreich/Kultur & 2.000,- Euro als Gutschein der Firma Synchro Film, Video und Audio Bearbeitungs GmbH, Wien) geht an eine herausragende Arbeit mit Oberösterreich-Bezug. Im Wettbewerb sind alle Filme/Videos, die in der Programmsektion LOCAL ARTISTS präsentiert werden. Eine Fachjury vergibt den Preis an die Regisseurin/den Regisseur des prämierten Filmes.

CROSSING EUROPE Award Local Artist ATELIERPREIS powered by Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz: Das Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz und CROSSING EUROPE nominieren eine/n in Oberösterreich lebende Künstler/in unter 40 Jahren aus dem aktuellen Local Artist Programm. Diese/r erhält einen Atelierraum für 12 Monate in den Räumlichkeiten des Salzamtes. Die Kultureinrichtung der Stadt Linz unter der Leitung von Holger Jagersberger ist ein Atelierhaus für junge KünstlerInnen aus dem In- und Ausland. <http://salzamt.linz.at>.

Dieses Jahr zum ersten Mal:

NEW VISION AWARD powered by Silhouette im Wert von 5.000,- Euro: Die international besetzte NEW VISION AWARD-Jury entscheidet zwischen den neun Langspielfilmen der Programmsektion PANORAMA EUROPA Fiction, die alle eine herausragende Leistung im visuellen Bereich auszeichnet. Der Preis geht an die Regisseurin/den Regisseur des Siegerfilms.

Der mit 3.000,- Euro dotierte **PUBLIKUMSPREIS/AUDIENCE AWARD powered by LG** zeichnet einen Film aus dem Wettbewerb Europäischen Kino aus, in dem erste und zweite europäische Langspielfilme als österreichische Erstaufführungen zu sehen sind. Nach den Vorstellungen hat das Publikum die Möglichkeit, die gesehenen Filme zu bewerten. Der Preis geht an den Regisseur/die Regisseurin des prämierten Films. Als besonderes Zuckerl werden unter allen an der Abstimmung teilnehmenden ZuschauerInnen zwei Festivalpässe für 2012 und eine CROSSING-MOVIE-CARD verlost.

JURYS

INTERNATIONALE FESTIVALJURY

Auch 2011 vergibt die **Internationale Festivaljury** den CROSSING EUROPE Award European Competition, der mit 10.000,- Euro dotiert ist, und an die/den Gewinner/in des Siegerfilms geht. Hochkarätig besetzt mit dem Filmjournalisten & -kurator **Paolo Bertolin** (IT) – u.a. schreibt er für Il Manifesto, Cahier du Cinéma, Positif und berät das Int. Filmfestival Venedig), **Birgit Kohler** (DE) – Co-Direktorin des Arsenal – Institut für Film- und Videokunst Berlin sowie Mitglied im Auswahlkomitee des Berlinale Forums und **Renen Schorr** (IL) – Filmregisseur und Gründer/Direktor der Sam Spiegel Film & TV School in Jerusalem, entscheidet die Jury über neun (erste oder zweite) Langspielfilme im Wettbewerb Europäisches Kino.

JURY NEW VISION AWARD powered by Silhouette

Erstmals in der Festivalgeschichte gibt es eine dritte **Jury**, die über die/den Gewinner/in des **NEW VISION AWARD powered by Silhouette** entscheiden wird. Ins Rennen um diesen neuen Festivalpreis in der Höhe von 5.000,- Euro gehen neun visuell herausragende Langspielfilme aus der Programmschiene Panorama Fiction. Die drei Jury-Mitglieder sind: **Emilie Boucheteil** (FR) von Europa Cinemas in Paris, der international renommierte Kameramann und coop99-Mitbegründer **Martin Gschlacht** (AT) und als Vertreterin des Hauptsponsors Silhouette, Marketingfrau **Silvia Schlagnitweit** (AT).

LOCAL ARTISTS JURY

Traditionsgemäß werden österreichische Film- bzw. KunstexpertInnen in die **Jury Local Artists** eingeladen, die Preise im Gesamtwert von 6.000,- Euro an den/die Gewinnerfilm/e der Sektion Local Artists vergibt. Mit dabei sind heuer **Holger Jagersberger** – Kurator und Leiter des Atelierhauses Salzamt der Stadt Linz, **Dariusz Kowalski** – Film- & Videokünstler sowie Lehrbeauftragter an der Kunstuniversität Linz und **Michaela Mandel** – freischaffende Künstlerin, Theaterausstatterin und Filmemacherin, die 2010 den CROSSING EUROPE Award Local Artist für SINISTER SISTERS SLAUGHTERHOUSE (AT 2010) gewann.

FESTIVALINFORMATION

www.crossingEurope.at

Ab 1. April 2011: Das gesamte Festivalprogramm, News, Presse, Kinos, Anreise und viele weitere Infos rund um CROSSING EUROPE Filmfestival Linz.

Info- und Kartentelefon



Freeline 0800 664 060 ab 1. April täglich von 17.00 bis 22.00 Uhr;
von 12. bis 17. April täglich 10.00 bis 23.00 Uhr

Kartenvorverkauf

Von 1. bis 11. April von 17.00 bis 22.00 Uhr im Movimiento

Kartenverkauf und Reservierungen

Während des Festivals von 12. bis 17. April täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr in folgenden Festivalkinos:

MOVIMENTO, OK-Platz 1, 4020 Linz & CITY-KINO, Graben 30, 4020 Linz

Reservierte Karten müssen im jeweiligen Festivalkino spätestens 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Bei ausverkauften Vorstellungen gibt es die Chance auf Restkarten an der Kinokassa. Keine EC-Karten bzw. Kreditkartenzahlung möglich.

// Freier Eintritt bei Diskussions- und Präsentationsveranstaltungen sowie der Nightline. //

Kartenpreise

Einzelkarte Euro 7,50 / Ermäßigte Einzelkarte Euro 6,50 / MovieMembers und AK-Mitglieder Euro 5,50 /
6er-Block Euro 38,- bzw. Euro 33,-

Festivalpass Euro 55,- bzw. Euro 45,- / Jugendfestivalpass Euro 28,-. Ermäßigungen gegen Vorweis entsprechender Ausweise und Mitgliedskarten (SchülerInnen, StudentInnen, Jugendliche unter 19 Jahren, Zivil- und Präsenzdienster, SeniorInnen, AK-Mitglieder, OK Friends, Der Standard Abo-Vorteil, Ö1 Club, OÖNCard, Friends of Passage, Euro<26, MovieMember, 4you Card, forumcard 2011, Aktion: „Hunger auf Kunst und Kultur“ – max. 2 Karten pro Vorstellung).

// Bei allen Vorstellungen gilt freie Sitzplatzwahl. //

Festivalkinos/Spielorte/Locations

FESTIVALZENTRUM (mit Presse-/Gästebüro von 12. - 17. April täglich ab 10.00 Uhr geöffnet & Video Library von 12. - 16. April täglich 10.00 – 21.00 Uhr und am 17. April von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet), OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, OK-Platz 1, 4020 Linz

MOVIMENTO, OK-Platz 1, 4020 Linz

CITY-KINO, Graben 30, 4020 Linz

KULTURZENTRUM KAPU (Abendkassa 13. - 16. April täglich ab 19.30 Uhr), Kapuzinerstraße 34, 4020 Linz

AFO Architekturforum Oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

HOSI-ZENTRUM LINZ, Fabrikstraße 18, 4020 Linz

ANN AND PAT Jugendkulturbox, Lederergasse 7, 4020 Linz

ATELIERHAUS SALZAMT, Obere Donaulände 15, 4020 Linz

bb15-Raum für Gegenwartskunst, Baumbachstraße 15, 4020 Linz

ÖH-KULTURREFERAT DER JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT (am 21. April, Hörsaal 3, 19.00 Uhr), Altenberger
Straße 69, 4040 Linz

NORDICO, Dametzstraße 23, 4020 Linz

MAERZ Künstlervereinigung, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz

LENTOS KUNSTMUSEUM, Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

// W-LAN im Festivalzentrum und im City-Kino/Cafe Stern. //

Termine/Terminänderungen

Auf www.crossingEurope.at oder in der Festivalzeitung, in den Kinos, im Festivalzentrum und dem täglichen email-Newsletter.

CROSSING EUROPE xBlog

Der xBlog bietet dem interessierten Publikum und Filmfachleuten eine Plattform für die Auseinandersetzung mit dem Programm von CROSSING EUROPE beziehungsweise persönliche Berichte vom täglichen Film- und Rahmenprogramm – nachzulesen auf crossingeurope.twoday.net

CROSSING EUROPE on Web 2.0

Auf YouTube, Facebook und über Twitter ganz nah am Festivalgeschehen sein: Neben allen Informationen und Neuigkeiten rund um CROSSING EUROPE werden aktuelle Veranstaltungshinweise gepostet, und es gibt Gelegenheit zum Echtzeit-Austausch mit anderen CROSSING EUROPE Fans. Auf flickr gibt es eine Auswahl der besten Fotos seit Bestehen des Festivals.

FILME // CROSSING EUROPE 2011

WETTBEWERB

ARCHIPELAGO (GB 2010; Joanna Hogg)

CARACREMADA (ES 2010; Lluís Galter)

ÇOGUNLUK | MAJORITY (TR 2010; Seren Yüce)

IM ALTER VON ELLEN | AT ELLEN'S AGE (DE 2010; Pia Marais)

OČA | DAD (SI 2010; Vlado Škafar)

OSMDESÁT DOPISŮ | EIGHTY LETTERS (CZ 2011; Václav Kadrnka)

PÁL ADRIENN | ADRIENN PAL (HU/NL/AT/FR 2010; Ágnes Kocsis)

PRINCIPII DE VIAȚĂ | PRINCIPLES OF LIFE (RO 2010; Constantin Popescu)

TILVA ROŠ | TILVA ROSH (RS 2010; Nikola Ležaić)

PANORAMA EUROPA FICTION

2 SUNČANA DANA | 2 SUNNY DAYS (HR/FR 2010; Ognjen Sviličić)

BELI BELI SVET | WHITE WHITE WORLD (RS/DE/SE 2010; Oleg Novković)

BIZIM BÜYÜK ÇARESIZLIGIMIZ | OUR GRAND DESPAIR (TR/DE/NL 2011; Seyfi Teoman)

BROWNIAN MOVEMENT (NL/DE/BE 2010; Nanouk Leopold)

COPACABANA (FR 2010; Marc Fitoussi)

GLÜCKLICHE FÜGUNG | BLESSED EVENTS (DE 2010; Isabelle Stever)

MAVRO LIVADI | BLACK FIELD (GR 2010; Vardis Marinakis)

MISS KICKI (SE/TW 2009; Híkon Liu)

SZELÍD TEREMTÉS-A FRANKENSTEIN-TERV | TENDER SON-THE FRANKENSTEIN PROJECT (HU/DE/AT 2010; Kornél Mundruczó)

PANORAMA EUROPA DOCS

ANTON DANS L'OMBRE | ANTON, IN THE SHADOWS (FR/PL 2010; Julia Kowalski)

AUK NR 8 | PIT NO. 8 (EE/UA 2010; Marianna Kaat)

ČESKÝ MÍR | CZECH PEACE (CZ 2010; Vít Klusák, Filip Remunda)

INTO ETERNITY (DK/FI 2009; Michael Madsen)

NESVATBOV | MATCHMAKING MAYOR (CZ/SK 2010; Erika Hníková)

NOISE & RESISTANCE (DE 2010; Francesca Araiza Andrade, Julia Ostertag)

OFF THE BEATEN TRACK (IE/RO 2011; Dieter Auner)

PETER WEIBEL - MEIN LEBEN | PETER WEIBEL - MY LIFE (DE 2010; Marco Wilms)

UTOPIA LTD. (DE 2011; Sandra Trostel)

YES, WE ARE (PL/DE 2011; Magda Wystub)

PANORAMA EUROPA SPECIALS

ARBEITSWELTEN

ENTRE NOS MAINS | INTO OUR OWN HANDS (FR 2010; Mariana Otero)
DIE HAUSHALTSHILFE | THE HOUSEMAID (DE 2010; Anna Hoffmann)
JESAM LI SRETNA? | AM I HAPPY OR WHAT? (HR 2010; Vanja Sviličić)
DIE NÄHERINNEN | THE SEAMSTRESSES (DE/MK 2010; Biljana Garvanlieva)
WIR SITZEN IM SÜDEN | BASED DOWN SOUTH (DE/TR 2010; Martina Priessner)

STADT - MIGRATION – IDENTITÄT

LE BATEAU EN CARTON | THE PAPER BOAT (FR 2010; José Vieira)
NEUKÖLLN UNLIMITED (DE 2010; Agostino Imondi, Dietmar Ratsch)
PIZZA BETHLEHEM (CH 2010; Bruno Moll)
QU'ILS REPOSENT EN RÉVOLTE (DES FIGURES DE GUERRES) | STRANGE FRUIT (FR 2010; Sylvain George)

SAM SPIEGEL FILM AND TELEVISION SCHOOL

STUDENT SHORTS

DIPLOMA (IL 2009; Yaelle Kayam)
ONEG SHABAT | SABBATH ENTERTAINMENT (IL 2003; Mihal Brezis, Oded Binnun)
SHIBOLET BAKAFE | SLIDING FLORA (IL 2003; Talya Lavie)
TOLDOT HA'MENUTZACHIM | TALES OF THE DEFEATED (IL 2009; Yael Reuveny)

DIRECTOR OF THE SAM SPIEGEL FILM & TELEVISION SCHOOL

HA'BODEDIM | THE LONERS (IL 2009; Renen Schorr)

INTERNATIONAL ANIMATION FILM FESTIVAL ANIMATEKA

LA PICCOLA RUSSIA | LITTLE RUSSIA (IT/FR 2004; Gianluigi Toccafondo)
LIEBESKRANK | LOVESICK (DE/SI 2007; Špela Čadež)
KLEIT | THE DRESS (EE 2007; Jelena Grlin, Mari-Liis Bassovskaja)
ŠTYRI | FOUR (SK 2007; Ivana Sebestova)
KROKODILL | CROCODILE (EE 2009; Kaspar Jancis)
MIRAMARE (HR/CH 2009; Michaela Müller)

TRIBUTE TO STIENETTE BOSKLOPPER & NANOUK LEOPOLD

SHORTS:

DIALOOGOFENING NO.1: STAD | DIALOGUE EXERCISE NO.1: CITY (NL 2005; Esther Rots)

DE REGELS VAN HET VLIEGEN | THE RULES OF FLYING (NL 2003; Eugenie Jansen)

WEEKEND (NL 1998; Nanouk Leopold)

FISHY (NL 1994; Nanouk Leopold, Froukje Tan)

BIZIM BÜYÜK ÇARESIZLIGIMIZ | OUR GRAND DESPAIR (TR/DE/NL 2011; Seyfi Teoman)

CALIMUCHO (NL 2008; Eugenie Jansen)

CEA MAI FERICITĂ FATĂ DIN LUME | THE HAPPIEST GIRL IN THE WORLD (RO/NL 2009; Radu Jude)

GUERNSEY (NL/BE 2005; Nanouk Leopold)

ÎLES FLOTTANTES | FLOATING ISLANDS (NL 2000; Nanouk Leopold)

WOLFSBERGEN (NL/BE 2007; Nanouk Leopold)

NACHTSICHT

BURKE & HARE (GB 2010; John Landis)

LA MEUTE | THE PACK (FR/BE 2010; Franck Richard)

SECUESTRADOS | KIDNAPPED (ES 2010; Miguel Ángel Vivas)

TROLLJEGEREN | THE TROLL HUNTER (NO 2010; André R vredal)

VAMPIRES (BE 2009; Vincent Lannoo)

RED WESTERNS

BELOE SOLNTSE PUSTYNI | WHITE SUN OF THE DESERT (UdSSR 1969; Vladimir Motyl)

CHINGACHGOOK, DIE GROSSE SCHLANGE (DDR 1967; Richard Groschopp)

DIE SÖHNE DER GROSSEN BÄRIN (DDR 1966; Josef Mach)

NEULOVIMYE MSTITELI | THE ELUSIVE AVENGERS (UdSSR 1967; Edmond Keosayan)

NIKTO NE KHOTEL UMIRAT | NO ONE WANTED TO DIE (UdSSR 1966; Vitautas Zalakiavichus)

PO ZAKONU | BY THE LAW (UdSSR 1926; Lev Kuleshov)

TRINADTSAT | THE THIRTEEN (UdSSR 1936; Mikhail Romm)

VSTRECHA U STAROY MECHETI | BEGEGNUNG AN DER ALTEN MOSCHEE (UdSSR 1969; Sukhbat Kahmidov)

AUSTRIAN SCREENINGS

SCHWARZKOPF | DARKHEAD (AT 2011; Arman T.Riahi)

DIE VATERLOSEN | THE FATHERLESS (AT 2011; Marie Kreutzer)

LOCAL ARTISTS

1717 KILOMETROV POLETJA 2009 | 1717 KILOMETERS OF SUMMER 2009 (SI/HR/BA/RS/ME/Kosovo 2010; Jurij Meden)

18 WOMEN (AT 2010; Karin Fisslthaler)

36 VIEWS (AT 2011; Thomas Steiner)

AUFHEBUNG DER WIRKLICHKEIT IM LICHTSPIELTHEATER (AT 2010; Patrick Derieg)

AUSPIZIEN 2010 (AT 2010; Barnabas Huber)

AUSWÄRTSSIEG - HUCKEY & SAM | OM - DIE AU (AT 2010; Luzi Katamay, Christian Dietl)

BEST FRIENDS - VALESTA FEAT. NOMADEE & COBANE (AT 2010; Kristof Alexander Müllegger)

BOULEVARD - MARTIN & THE EVIL EYES OF NUR (TR/AT 2010; Martin and the evil eyes of nur)

CONTINENTAL DIVIDE (AT 2010; Thomas Draschan)

DAHINTERLAND (AT 2010; Margit Greinöcker)

DAS SCHLECHTE FELD | THE BAD FIELD (AT/DE 2011; Bernhard Sallmann)

DASCHKA (AT 2010; Ludwig Löckinger)

DAYDREAM - DEF:K (AT 2010; Dinko Draganovic, Philip Drobar)

DE MEMORIA ET REMINISCENTIA (AT 2011; Cristóbal Hornito)

DELUSION (AT 2010; Dominique Sellitsch)

DER ANTILOPENKUSS (AT 2010; Gerald Harringer)

Dietmar Brehm's DING DONG 1 - 6 Sexfilmreflektionen (AT 2011; Dietmar Brehm)

FAT BLACK SPIDER - MADAME HUMTATA (AT 2010; Luzi Katamay, Christian Dietl)

FLOCK (AT 2010; Bernd Oppl)

FREMDOPTIONEN (AT 2010; Katharina Mayrhofer)

FÜR IMMER WIR (AT 2010; Julius Pirklbauer, Maximilian Modl, Stefanie Altenhofer)

GROUND - S.K. INVITATIONAL FEAT. TY (AT 2010; Luzi Katamay, Christian Dietl)

HOLIDAYS - 68 DREADLOCKS (AT 2010; Roman Ganhör, Daniel Steiner)

KARIBISCHE TRÄUME - BILDERBUCH (AT 2011; Antonin B. Pevny)

KRAUNK - BIG J (AT 2010; Klaus Mayr, Zsanett Huszar Mayr)

LETZTER SOMMER - KOMMANDO ELEFANT (AT 2010; Stefan Tiefengraber)

LOS REFRIGERADORES HEISSE NÄCHTE - KÜHLE SCHRÄNKE | LOS REFRIGERADORES HOT NIGHTS - COLD FRIDGES (CU/AT 2010; Thomas Lehner)

LOVE SIGNS (AT 2011; Dieter Strauch)

MEIN GRÜN IST VIELLEICHT DEIN BLAU (AT 2010; Alfred Grubbauer)

MOSTAR ... DREAM OF MY REALITY ... (BA 2010; Erich Goldmann, Michael Strohmann, Momir Subotic)

NICARAGUA: DIE VERGESSENE REVOLUTION | NICARAGUA: THE FORGOTTEN REVOLUTION (AT 2010; JENSEIDE; Jakob Kubizek, Peter Sihorsch, Clemens Haslinger)

OLD ROSE (AT 2011; Laura Nöbauer, Angela Rottensteiner)

OMA! BITTE NEHMEN SIE EIN FLUGZEUG! (TW/AT 2010; Ciou Zih-Cin)

PARIS RECYCLERS (AT 2010; Nikki Schuster)

PLANET DISCO - A.G. TRIO (AT 2010; Luzi Katamay, Christian Dietl)

POCO A POCO (AT 2010; Doris Musikar)

PRAXIS-8 (AT 2010; Dietmar Brehm)

PRAXIS-9 (AT 2011; Dietmar Brehm)

PROBLEMS - FLIP FEAT. BUFF1 & 14 KT (AT 2010; Dieter Strauch)

SCHILDBÜRGER (AT 2010; Moritz Kosa, Engelbert Kaltseis)
SCHWINDELFREI - FLIP (AT 2010; Joachim Smetschka)
SHINE OFF ME (AT 2010; Klaus Pamminger)
SPACE BUM ROCKET KID - M185 (AT 2010; Reinhold Bidner)
SUBVERSES CHINA IN MOZAMBIQUE (AT/MZ 2011; Ella Raidel)
THE LION ESCAPED (AT 2011; Peter Waldenberger)
THE STREETS OF THE INVISIBLES (AT 2010; Remo Rauscher)
THESE MONETARY LUKULUS (AT 2007-2010; Michael Pühringer)
THEY (AT/GB 2010; Karl-Heinz Klopff)
TRANQUILITY (AT 2010; Siegfried A. Fruhauf)
WIE GEHT FRIEDE? (AT 2010; Johanna Tschautscher)
XXX! (AT 2011; Dietmar Brehm)

CROSS OVER

OK ARTIST IN RESIDENCE – HUND & HORN
ALL PEOPLE IS PLASTIC (AT 2005; Harald Hund)
APNOE (AT 2010/2011; Harald Hund, Paul Horn)
DACKEL DU (AT 2001; Harald Hund)
DROPPING FURNITURE (AT 2008; Harald Hund, Paul Horn)
GREEN GIRL – PLANET E (AT 1996; Harald Hund, Paul Horn)
HABIBI KEBAB (AT 2003; Harald Hund, Paul Horn)
MOUSE PALACE (AT 2010; Harald Hund, Paul Horn)
MY FAVOURITE ACTORS 1 (AT 2006; Harald Hund)
MY FAVOURITE ACTORS 2 (AT 2007; Harald Hund)
TOMATENKÖPFE (AT 2002; Harald Hund, Paul Horn)
URLAUB (AT 2000; Harald Hund)

OK MOVING STORIES

MOVING STORIES (SA/DE 2010; Candice Breitz)
GUARDARE SE STESS I GUARDARSI | WATCHING YOURSELF WATCHING YOURSELF (IT 2010; MASBEDO: Nicolò Massazza, Lacopo Bedogni)
OCEANUS (PL 2010; Paweł Janicki)
UNDER THE CENTIPEDE SUN (RO 2010; Mihai Greuc)
UNTITLED (BE 2010; Nicolas Provost)

BB15 STUART CROFT

CENTURY CITY (GB 2006; Stuart Croft)
DRIVE IN (GB 2007; Stuart Croft)
POINT X (GB 1998; Stuart Croft)
THE STAG WITHOUT A HEART (GB 2010; Stuart Croft)

GÄSTE // CROSSING EUROPE 2011 (Stand: 29. März 2011)

Neben den angeführten Filmgästen und KuratorInnen werden zahlreiche internationale Branchen – und Presse­gäste erwartet. Besonders hervorzuheben sind folgende Kooperationspartner von CROSSING EUROPE, die während der Festivalwoche anwesend sein werden: u.a. TeilnehmerInnen von EU XXL FORUM, junge FestivalTV-MacherInnen (Kunstuniversität Linz, Kino5 Wien & NISI MASA – European Network of Young Cinema), eine Abordnung der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe sowie StudentInnen des Instituts für Theater-, Film- & Medienwissenschaft der Universität Wien und der Kunstuniversität Linz, weiters eine Gruppe SchülerreporterInnen der Medienklasse des Gymnasium Freistadt (OÖ).

Eröffnung

BROWNIAN MOVEMENT	Nanouk Leopold (Regie; 12.04. - 15.04.) Stienette Bosklopper (Produktion; 12.04. - 15.04.) Herbert Schwering (Ko-Produktion; 12.04. - 15.04.)
DAS SCHLECHTE FELD	Bernhard Sallmann (Regie; 12.04. - 17.04.) Christoph Krüger (Schnitt; 12.04. - 15.04.) Valentina Grazzi (Produktion; 12.04. - 15.04.) Julia Eisenberg (Produktion; 12. - 15.04.)
BURKE & HARE	Markus Keuschnigg (Kurator; 12.04.-17.04.)
DIE SÖHNE DER GROSSEN BÄRIN	Gojko Mitic (Darsteller; 12.04. - 13.04.)
CHINGACHGOOK, DIE GROSSE SCHLANGE	Gojko Mitic (Darsteller; 12.04. - 13.04.)
NIKTO NE KHOTEL UMIRAT/NO ONE WANTED TO DIE	Sergey Lavrentyev (Kurator Red Westerns; 12.04.-17.04.)
OK Artist in Residence Hund & Horn	Harald Hund (12.04. - 15.04.) Paul Horn (12.04. - 14.04.)
OK Exhibition MOVING STORIES	Mihai Greco (12.04.) Luca Bradamante/Masbedo (12.04.)

Wettbewerb Europäisches Kino

ARCHIPELAGO	Joanna Hogg (Regie; 14.04. - 17.04.)
CARACREMADA	Lluís Galter (Regie; 12.04. - 17.04.) Sergi Moreno (Produktion; 12.04. - 17.04.) Irene Visa (Produktion; 12.04. - 17.04.)
IM ALTER VON ELLEN/AT ELLEN´S AGE	Pia Marais (Regie; angefragt) Horst Markgraf (Drehbuch; 14.04. - 17.04.) Georg Friedrich (Darsteller; angefragt)
OCA/DAD	Vlado Skafar (Regie; 14.04. - 16.04.) Miki Roš (Darsteller; 14.04. - 16.04.) Sandi Šalamon (Darsteller; 14.04. - 16.04.)
OSMDESAT/EIGHTY LETTERS	Václav Kadrnka (Regie; 12.04. - 14.04.) Simona Kadrnková (Produktion; 12.04. - 14.04.)
PAL ADRIENN/ADRIENN PAL	Agnes Kocsis (Regie; 12.04. - 17.04.) Andrea Roberti (Drehbuch; 12.04. - 17.04.) Oliver Neumann (Koproduktion; 12.04. - 17.04.) Alena Breyer (Ö-Verleih; 12.4. - 15.4.)
PRINCIPII DE VIATA/PRINCIPLES OF LIFE	Razvan Radulescu (Drehbuch; angefragt)
TILVA ROS/TILVA ROSH	Uros Tomic (Produktion; 14.04. - 17.04.)

Internationale Festivaljury

| Paolo Bertolin (12.04. – 17.04.)
| Birgit Kohler (12.04. – 17.04.)
| Renen Schorr (12.04. – 17.04.)

Panorama Fiction

2 SUNCANA DANA/2 SUNNY DAYS | Ognjen Svilicic (Regie; 12.04. – 17.04.)
BELI BELI SVET/WHITE WHITE WORLD | Oleg Novkovic (Regie; 14.04. – 17.04.)
BROWNIAN MOVEMENT | Nanouk Leopold (Regie; 12.04. - 15.04.)
| Stienette Bosklopper (Produktion; 12.04. – 15.04.)
| Herbert Schwering (Ko-Produktion; 12.04. – 15.04.)
GLÜCKLICHE FÜGUNG/BLESSED EVENTS | Isabelle Stever (Regie; 13.04. - 17.04.)
MAVRO LIVADI/BLACK FIELD | Vardis Marinakis (Regie; 15.04.-17.04.)
MISS KICKI | Sasha Wieser (Word Sales; 14.04. – 17.04.)
SZELID TEREMTES – A FRANKENSTEIN-TERV/TENDER SON – THE FRANKENSTEIN PROJECT
| Kornel Mundruczo (Regie; angefragt)
| Alena Breyer (Ö-Verleih; 12.04. – 15.04.)

Jury NEW VISION AWARD powered by Silhouette

| Emilie Boucheteil (12.04. – 17.04.)
| Martin Gschlacht (12.04. – 17.04.)
| Silvia Schlagnitweit (12.04. – 17.04.)

Panorama Documentary

ANTON DANS L'OMBRE/ANTON IN THE SHADOWS | Julia Kowalski (Regie, 14.04. – 17.04.)
AUK NR 8/PIT NO. 8 | Marianna Kaat (Regie; 12.04. – 17.04.)
INTO ETERNITY | Michael Madsen (Regie; 14.04. - 17.04.)
NESVATBOV/MATCHMAKING MAYOR | Erika Hnikova (Regie; 13.04. - 14.04.)
NOISE & RESISTANCE | Francesca Araiza Andrade (Regie; 14.04. – 17.04.)
OFF THE BEATEN TRACK | Dieter Auner (Regie; 14.04. – 17.04.)
| Alena Breyer (Ö-Verleih; 12.04. – 15.04.)
| Sasha Wieser (World Sales; 14.04. – 17.04.)
PETER WEIBEL – MEIN LEBEN/PETER WEIBEL – MY LIFE
| Marco Wilms (Regie; 14.04. – 17.04.)
UTOPIA LTD. | Sandra Trostel (Regie; 12.04. – 17.04.)
YES, WE ARE | Magda Wystub (Regie; 12.04. – 17.04.)

Nachtsicht

Kurator der Programmsektion | Markus Keuschnigg (12.04. – 17.04.)

Stadt – Migration – Identität

NEUKÖLLN UNLIMITED | Agostino Imondi (Regie; 14.04. – 17.04.)
| Dietmar Ratsch (Regie; 12.04 – 17.04.)
PIZZA BETHLEHEM | Bruno Moll (Regie; 13.04. – 17.04.)
QU'ILS REPOSENT EN REVOLTE (DES FIGURES DE GUERRES)/STRANGE FRUIT
| Sylvain George (Regie; 14.04. – 17.04.)

Kuratorin der Programmsektion | Lotte Schreiber (13.04. – 17.04.)
Veranstaltungspartner AFO Architekturforum OÖ | Gabriele Kaiser (12.04. – 17.04.)
| Christoph Weidinger (12.04. -17.04.)

Arbeitswelten

JESAM LI SRETNA?/AM I HAPPY OR WHAT? | Vanja Svilicic (Regie; 12.04. – 17.04.)
WIR SITZEN IM SÜDEN | Martina Priessner (Regie; 12.04. - 15.04.)
Autorin Katalogtext/Moderation Filmgespräche | Lina Dinkla (12.04. – 17.04.)

Tribute: Nanouk Leopold & Stienette Bosklopper [NL]

| Nanouk Leopold (12.04. – 15.04.)
| Stienette Bosklopper (12.04. – 15.04.)
BROWNIAN MOVEMENT | Herbert Schwering (Ko-Produktion; 12.04.-15.04.)
Moderation TRIBUTE TALK | Dana Linssen (14.04. – 17.04.)

RED WESTERNS

Kurator der Programmsektion | Sergey Lavrentyev (12.04. – 17.04.)

OK Artist in Residence | Hund & Horn

| Harald Hund (12.04. – 15.04.)
| Paul Horn (12.04. – 14.04.)

OK Exhibition | MOVING STORIES

| Mihai Grecu (12.04.)
| Luca Bradamante/Masbedo (12.04.)

Austrian Screenings

DIE VATERLOSEN | Marie Kreutzer (Regie; 14.04. – 16.04.)
| Leena Koppe (Kamera; 14.04. – 16.04.)
| Alexander Glehr (Produktion; angefragt)
| Michaela Englert (Ö-Verleih; 12.04. – 17.04.)
SCHWARZKOPF | Arman T. Riahi (Regie; 15.04. – 16.04.)
| Arash T. Riahi (Produktion; angefragt)

Panorama Europa SPECIALS

Animateka | Igor Prassel (12.04. – 17.04.)
Cross Over | Stuart Croft (13.04. – 16.04.)
Sam Spiegel Film & Television School
STUDENT SHORTS | Renen Schorr (12.04. – 17.04.)
HA'BODEDIM | THE LONERS | Renen Schorr (12.04. – 17.04.)

Jury Local Artists

| Holger Jagersberger (12.04. – 17.04.)
| Dariusz Kowalski (12.04. – 17.04.)
| Michaela Mandel (12.04. – 17.04.)

Local Artists

18 WOMEN | Karin Fisslthaler
36 VIEWS | Thomas Steiner

AUFHEBUNG DER WIRKLICHKEIT IM LICHTSPIELTHEATER	Patrick Derieg (Regie)
AUSPIZIEN 2010	Barnabas Huber (Regie)
AUSWÄRTSSIEG – HUCKEY & SAM / OM – DIE AU (Splitvideo)	Christian Dietl (Regie) Luzi Katamay (Regie)
BEST FRIENDS	Kristof Alexander Müllegger (Regie)
BIG J – KRAUNK	Zsanett Huszar-Mayr
BOULEVARD	Wolfgang Tragseiler (Regie)
DAHINTERLAND	Margit Greinöcker (Regie)
DAYDREAM – DEF:K	Dinko Draganovic (Regie) Philip Drobar (Regie)
DASCHKA	Ludwig Löckinger (Regie)
DE MEMORIA ET REMINISCENTIA	Cristóbal Hornito (Regie)
DELUSION	Dominique Sellitsch (Regie)
DER ANTILOPENKUSS	Gerald Harringer (Regie)
DER ENTLAUFENE LÖWE/THE LION ESCAPED	Peter Waldenberger (Regie)
DINGDONG	Dietmar Brehm (Regie)
FAT BLACK SPIDER – MADAME HUMTATA	Christian Dietl (Regie) Luzi Katamay (Regie)
FLOCK	Bernd Oppl (Regie)
FREMDOPTIONEN	Katharina Mayrhofer (Regie)
FÜR IMMER WIR	Stefanie Altenhofer (Regie) Maximilian Modl (Regie) Julius Pirklbauer (Regie)
GROUND – S.K. INVITATIONAL FEAT. TY	Christian Dietl (Regie) Luzi Katamay (Regie)
HOLIDAYS	Daniel Steiner (Regie)
LETZTER SOMMER	Stefan Tiefengraber (Regie)
LOS REFRIGERADORES HEISSE NÄCHTE – KÜHLE SCHRÄNKE	Thomas Lehner (Regie) Caridad Noblet Delisle (Protagonistin)
LOVESIGNS	Dieter Strauch (Regie)
MEIN GRÜN IST VIELLEICHT DEIN BLAU (CHINESE WHISPERS)	Alfred Grubbauer (Regie)
MOSTAR... DREAM OF MY REALITY...	Michael Strohmann (Regie)
NICARAGUA: DIE VERGESSENE REVOLUTION	JENSEIDE (Clemens Haslinger – Regie) (Jakob Kubizek – Regie) (Peter Sihorsch – Regie)
OLD ROSE	Angela Rottensteiner (Regie) Laura Nöbauer (Regie) Alexander Vittorio Papsch (Produktion)
PARIS RECYCLERS	Nikki Schuster (Regie)
PLANET DISCO – A.G. TRIO	Christian Dietl (Regie) Luzi Katamay (Regie)
POCO A POCO	Doris Musika (Regie)

PRAXIS 8	Dietmar Brehm (Regie)
PRAXIS 9	Dietmar Brehm (Regie)
PROBLEMS – FLIP FEAT. BUFF1 & 14 KT	Dieter Strauch (Regie)
SCHILDBÜRGER	Engelbert Kaltseis (Regie) Moritz Kosa (Regie)
SCHWINDELFREI	Joachim Smetschka (Regie)
SHINE OFF ME	Klaus Pamminger (Regie)
SPACE BURN ROCKET KID – M185	Reinhold Bidner (Regie)
THE STREETS OF THE INVISIBLES	Remo Rauscher (Regie)
THESE MONETARY LUKULUS	Michael Pühringer (Regie)
THEY	Karl-Heinz Klopff (Regie)
TRANQUILITY	Siegfried A. Fruhauf (Regie)
WIE GEHT FRIEDE?	Johanna Tschautscher (Regie)
XXX!	Dietmar Brehm (Regie)
